

# *Festschrift*



1892-1992



## Schönberger Ur-Pils

DAS  
KLEINOD  
AUS DEM  
ODENWALD

Das traditionsreiche  
Odenwälder Bier  
im neuen Kleid.  
Genuß in feinen Flaschen:  
außen schick und  
innen würzig-frisch.



PRIVATBRAUEREI  
L. SCHÖNBERGER SÖHNE  
GROSS-BIEBERAU - ODENWALD  
TEL. 0 61 62-82021

*Festschrift*

*100 Jahre TSG*

*1892 – 1992*

Herausgeber: TSG 1892 Groß-Bieberau

Redaktion: Anna Mauerhoff in Zusammenarbeit mit Jakob Schweizer, Fritz Weber, Fritz Fischer,  
Winfried Wackerfuß, Konrad Weisser, Birgit Heid, Kirsten Gebhard-Albrecht

Gesamtherstellung: Lokay-Druck, 6107 Reinheim, Telefon (0 61 62) 8 20 36

Schutzgebühr: DM 1,-

## Grußwort

Der Turn- und Sportgemeinde Groß-Bieberau gratuliere ich herzlich zu ihrem 100jährigen Bestehen. Ein solches Jubiläum ist Anlaß zu einem Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten des Vereins, es ist aber auch Gelegenheit zu einem kurzen Blick auf die Zukunft des Sports.

Für die Hessische Landesregierung hat der Breitensport nicht nur aus gesundheitspolitischen Gründen einen hohen Stellenwert. Sport sollte nicht allein unter dem Gesichtspunkt der körperlichen Ertüchtigung und der Erhaltung der Gesundheit gesehen werden. Mindestens ebenso wichtig ist die Freude an der Bewegung, am Wettkampf und an der Leistungskraft. Wenn Sport Spaß macht, kann er auch ein psychischer Ausgleich zum oft belastenden Alltag sein.

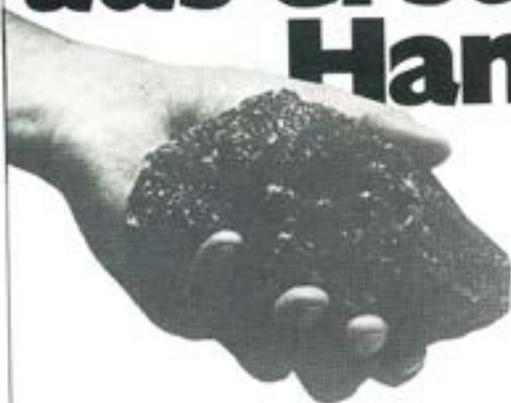
Daneben haben Sportvereine eine weitere wichtige Aufgabe. Sie stellen besonders auf lokaler Ebene wichtige Gemeinschaften dar, die das Gemeindeleben fruchtbar mitgestalten. Der Sport führt Menschen zusammen, erleichtert persönliche Kontakte und fördert das gegenseitige Verstehen. Dieser soziale Aspekt kann nicht unterschätzt werden. Dies gilt um so mehr, als die meisten Mitglieder unserer Gesellschaft über immer mehr freie Zeit verfügen. Deshalb werden Vereine, die sinnvolle Freizeitbeschäftigungen für Menschen jeden Alters anbieten, immer wichtiger.



Ich danke der Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau, die mit einem breiten Angebot verschiedener Sportarten diese soziale Aufgabe eines Sportvereins wahrnimmt. Aber auch unter sportlichen Gesichtspunkten hat die TSG Groß-Bieberau in der Vergangenheit insbesondere im Handballsport große Erfolge zu verzeichnen. Dem Verein und seinen Mitgliedern gelten mein Dank und alle guten Wünsche für die Zukunft.

*Hans Eichel*  
*Hessischer Ministerpräsident*

# Qualität aus erster Hand



## Steinbrüche Asphalt-Mischanlagen

# oHi

Odenwälder  
Hartstein-Industrie GmbH  
6101 Roßdorf  
Telefon: (0 61 54) 80 90  
Telefax: (0 61 54) 8 09 60

Asphaltnischgut  
Betonzuschlag  
Frostschutz  
Gleisschotter  
Planumsschutzschicht  
Wasserbausteine  
Füller  
Düngekalk

# Chic<sup>3</sup>



Starke Auswahl  
Immer aktuell  
Markenqualität

### Maskulin

Fachgeschäft für ausgesuchte Herrenmode  
Dieburg · Steinstraße 1 · Telefon 06071/24085

### Mode Zörgiebel

Fachgeschäft für anspruchsvolle Damenmode & Wäsche  
Dieburg · Am Rathaus · Steinstr. 5 · Telefon 06071/23111

### Mode Zörgiebel

Das vielseitige Modehaus für die ganze Familie  
Fränkisch-Crumbach · Erbacher Str. 28 · Tel. 06164/2099

Mode erleben  
**zörgiebel**

## Grußwort

Zum 100jährigen Bestehen übermittele ich der Turn- und Sportgemeinde 1892 e.V. Groß-Bieberau meine besten Glückwünsche. Dieses Jubiläum bietet mir Gelegenheit, allen Aktiven und den vielen Ehrenamtlichen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten den Verein mit großem Engagement zu seiner Blüte gebracht haben, herzlich für ihren Einsatz zu danken.

Heute umfaßt der Verein die vier Abteilungen Handball, Turnen, Leichtathletik und Freizeitsport (Gymnastik, Tanzen, Volleyball) mit über 1 000 Mitgliedern und ist damit der größte und gleichzeitig älteste Sportverein der Stadt Groß-Bieberau. Alle interessierten Bürger finden hier ein umfangreiches Angebot zu sinnvoller Freizeitgestaltung.

Sport und Bewegung sind zu einem wichtigen Bestandteil des alltäglichen Lebens vieler Bürger geworden. Die Hessische Landesregierung wird dafür sorgen, daß in städtischen und ländlichen Räumen die Rahmenbedingungen eines „Sport für Alle“ als eines wichtigen Teiles unserer Alltagskultur erhalten und ausgebaut werden.



In enger Partnerschaft und im Dialog mit dem Landessportbund Hessen und seinen Verbänden und Vereinen wird die Landesregierung die bewährten Programme der Sportförderung weiterführen und erweitern. Wir unterstützen die gemeinnützige Arbeit der Vereine und das ehrenamtliche Engagement der vielen Helferinnen und Helfer.

Ich wünsche den Mitgliedern des Vereins alles Gute für die weitere sportliche Entwicklung und allen Gästen der Jubiläumsveranstaltung frohe und unbeschwerte Stunden in Groß-Bieberau.

*Dr. Herbert Günther  
Hessischer Minister des Innern  
und für Europaangelegenheiten*

## **Präzisionsdrehteile**

aus Stahl, Edelstahl und NE-Metallen;  
von 3-160 mm  $\varnothing$ , nach DIN, Zeichnung und Muster

Bearbeitung auf programmgesteuerten und CNC-Drehautomaten



### **Walter Schiemer**

Dreherei

### **Bernd Schiemer**

Mech. Werkstätte

Römerstraße 17 · 6101 Groß-Bieberau · Tel. (0 61 62) 34 39

**Fernsehen - Video - HI-FI  
Satelliten-Empfangsanlagen**



## **RADIO HÖRR**

Meisterbetrieb

Fernseh-Kundendienst

6101 Groß-Bieberau - Römerstr. 21 - Tel. 06162/2154

## Grußwort



Daß sich in Groß-Bieberau die Leute mit Freude im Schweiß ihres Angesichts biegen und strecken, rennen und springen, daran ist die Turn- und Sportgemeinde 1892 schuld.

Im Lauf seiner hundertjährigen Geschichte hat der Verein stets für ein attraktives und inzwischen sehr vielseitiges Angebot gesorgt. Bei soviel Wahlmöglichkeit ist es kein Wunder, daß alte und junge Menschen ebenso gerne ins Training kommen wie leistungsorientierte, trimmwillige oder gesundheitsbedachte. Sicher tragen zu der Beliebtheit des Vereins auch die Erfolge der Handballmannschaft bei, die den Namen der Stadt weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht haben.

Für die Zukunft wünsche ich der Turn- und Sportgemeinde Ausdauer und anhaltend gute Form – in der Spitze und in der Breite.

*Dr. Hans-Joachim Klein  
Landrat*



Generalagentur

**RICHARD RÖDER**

Hauptstraße 2

6101 Groß-Bieberau / Rodau

Telefon (0 6166) 83 32

Telefax (0 6166) 88 58

## **Das Versicherungsbüro**

**für Ihre Wünsche in Sachen Sicherheit.  
Ein Partner für Ihre Probleme und ein  
Fachmann für Systemberatung.  
Anrufen lohnt sich.**



**Aachener und Münchener**  
Versicherungen

## Grußwort

Liebe Freunde und Gönner der TSG 1892  
Groß-Bieberau,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Sportfreunde, liebe Gäste,

was würde wohl zutreffender in gereimter Form die  
Bedeutung unserer Groß-Bieberauer Sportvereine  
beschreiben als der Vers, den Joachim Ringelnatz  
den Vereinen gewidmet hat:

**„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,  
kürzt die öde Zeit,  
und er schützt uns durch Vereine  
vor der Einsamkeit“**

All dies gilt treffend für die TSG 1892 Groß-Bieberau,  
die im Jahre 1992 ein wohlverdientes 100jähriges  
Jubiläum feiert.

Wenn man sich die bescheidenen Anfänge vergegenwärtigt, die aus der 'Gründerzeit' überliefert sind, wird der enorme Aufschwung deutlich, den der Verein gerade in den letzten Jahrzehnten genommen hat. Wandte man sich ursprünglich nur einigen wenigen Disziplinen zu, so ist die sportliche Palette inzwischen sehr vielfältig geworden und auf die unterschiedlichsten Interessen zugeschnitten.

Umso erstaunlicher ist, daß dieses Vereinsgebilde, das geführt und verwaltet sein will, mit ehrenamtlicher Leitung auskommt. Der Vereinsvorstand, die Abteilungsleiter und alle weiteren Persönlichkeiten, die die Vereinsgeschichte bestimmen, leisten ihre Arbeit freiwillig, aus Überzeugung und ohne Bezahlung. Ich halte dies für eine bemerkenswerte Tatsache, auf der sicher zu einem Gutteil auch der Erfolg beruht.



Diese erfolgreiche Vereins- und Abteilungsarbeit war aber nur möglich, weil einige Personen weit mehr zu leisten bereit waren, als dies üblich ist.

Der Dank gebührt aber allen TSG-Mitgliedern, ob jung oder alt, ob aktiv oder inaktiv, denn ohne deren Treue wären Vorstands- und Abteilungsarbeit zur Erfolglosigkeit verurteilt.

Zu dem erfolgreichen Werdegang und zu dem stolzen 100jährigen Jubiläum gratuliere ich der TSG 1892 und all ihren Mitgliedern sehr herzlich. Der bisherige Erfolg eröffnet glänzende Perspektiven für die weitere Entwicklung. So bin ich überzeugt davon, daß die TSG 1892 ihre für die Lebensqualität unserer Stadt Groß-Bieberau so wichtige Aufgabe konsequent fortsetzen kann und wird.

Ich wünsche der TSG 1892, ihren Mitgliedern, Gönnern und Freunden viel Glück und alles Gute.

*W. Seubert  
Bürgermeister und Mitglied der TSG 1892*



# Bieberauer Sportladen

Ihr  Fachgeschäft



Bieberauer Sportladen - Bahnhofstr. 7 - 6101 Groß-Bieberau 1 - Tel. (0 61 62) 8 48 49  
Inh. Georg Gaydoul

Mitgliederbetrieb  
Dachdeckerinnung  
Darmstadt



**kaim &  
ehrhardt gmbh**

Am Wittumsacker 10  
6101 Groß-Bieberau  
Telefon (06162) 82572

Dacharbeiten  
Fassadenverkleidungen  
Isolierungen

## Grußwort



Zum 100jährigen Bestehen möchte ich der TSG 1892 im Namen des Deutschen Handball-Bundes herzlich gratulieren – ein wirklich ungewöhnliches Jubiläum.

Auch wenn der Handball-Sport erst 75 Jahre alt wird, hat der Handball in Ihrem Verein eine besondere Bedeutung erlangt; beeindruckende Erfolge waren dafür Grund und Konsequenz zugleich.

Die TSG hat in den 100 Jahren ihres Bestehens gewaltige Veränderungen gesehen – auch im Sport, auch im Handball. Und diese Entwicklung wird weitergehen und die Vereine werden die Zukunft

meistern und erfolgreich sein, die den Zug der jeweiligen Zeit erkennen und die Flexibilität und Bereitschaft haben, sich darauf einzustellen. Die TSG hat dazu sicher beste Voraussetzungen – ich wünsche ihr für die Entwicklung im zweiten Jahrhundert viel Erfolg.

Der Deutsche Handball-Bund, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, echter Dienstleister für die Vereine zu werden, wird diese Entwicklung auch künftig unterstützen.

*Hans Jürgen Hinrichs*

# Gaststätte „Burg Rodenstein“



gutbürgerliche Küche · eigene Schlachtung

Inhaber: **Familie Walter Merz**

6101 Groß-Bieberau

Marktstraße 19 · Telefon (06162) 3625

Vereinslokal des Männergesangsvereins „**Eintracht 1857**“

# Philipp Rauth

Rodau

Metzgerei u. Gastwirtschaft



Telefon (0 61 66) 82 92



Wir bieten an:

feine Fleisch- und Wurstwaren  
Grillspezialitäten  
kalte und warme Platten  
liefern wir auch außer Haus

gepflegte Getränke  
gutbürgerliche Küche

für Festlichkeiten jeder Art  
stehen Räume von 30-100  
Personen zur Verfügung



## Grußwort

Die Turn- und Sportgemeinde 1892 e.V. Groß-Bieberau kann mit Stolz und Freude ihr 100jähriges Bestehen feiern.

Die Vereinsmitglieder werden den Blick in die Vergangenheit richten und dabei feststellen können, daß der Verein mit großem Erfolg Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer aus vielen Generationen durch Turnen und Sport geführt hat. Dafür gebührt dem Verein ein herzliches Wort des Dankes und der Anerkennung. Vor allem aber ist jenen Persönlichkeiten zu danken, die als Führungskräfte des Vereins, Übungs- und Jugendleiter ehrenamtlich die Mitglieder betreut haben.

Dieses Ehrenamt im Sport ist ein wesentliches Element, unverzichtbar und Garant auch für eine zukünftige erfolgreiche Entwicklung unserer Turn- und Sportvereine.

In der Tat stehen dem selbstverwalteten Sport in Zukunft noch große Aufgaben bevor. Unser gemeinsames Augenmerk muß vor allem den erweiterten und verbesserten Angeboten für Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen gelten, aber auch den Menschen, die im Schatten unserer Gesellschaft leben und in unseren Sportvereinen Geborgenheit und menschliche Nähe finden können.

Deshalb müssen wir uns alle gemeinsam bemühen, daß die soziale Offensive im Sport entschlossen weitergeführt wird.

Dem Turn- und Sportverein 1892 e.V. Groß-Bieberau wünscht der Landessportbund Hessen weiterhin eine gesunde und erfolgreiche Zukunft.

*Heinz Fallak  
Präsident des Landessportbundes Hessen*

# Gasthaus *Zur blauen Hand*

(Georg Röder)

**Gutbürgerliche Küche · Moderne Fremdenzimmer**

Gesellschaftsraum für ca. 60 Personen

ideal für Familienfeiern und Reisegesellschaften mit Bussen

**Groß-Bieberau · Ober-Ramstädter Str. 2**

Telefon (06162) 3615

*Immer*

zuverlässig und  
an der Spitze

≡ **SCHUCHMANN MEHL** ≡

Wir suchen ganzjährig Roggen!

**GEORG SCHÜCHMANN**

Kunden- und Handelsmühle · Futtermittel

**6101 GROSS-BIEBERAU/Odw.**

Telefon (06162) 3428



## Grußwort



In diesen Tagen kann die Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau e.V. auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken.

Hinter dieser Feststellung verbirgt sich sehr vieles, das es wert wäre, an diesem Jubiläum ausführlich erwähnt und näher beleuchtet zu werden. Es ist aber selbst im Zeitraffer kaum möglich, wichtige Ereignisse und Entwicklungen wiederzugeben.

Der 100. Geburtstag eines Vereines kennzeichnet sicherlich nicht das Ende oder den Beginn eines in sich abgeschlossenen Zeitabschnittes; er stellt vielmehr einen wichtigen Markierungspunkt dar, der zu einer kurzen Besinnung aufruft – zu einem Innehalten in unserem doch hektischen Alltag, der auch das Vereinsleben weitgehend beherrscht.

Nicht zu vergessen sind die Frauen und Männer der ersten Stunde, die den Verein auf eine solide und dauerhafte Grundlage gestellt haben. Der Kameradschaftsgeist der Gründerzeit ist stets erhalten geblieben.

Allen, die zu den beachtlichen Leistungen der TSG 1892 Groß-Bieberau e.V. beigetragen haben, gebührt uns unser Respekt und unsere Anerkennung.

Im Namen der Vereinsgemeinschaft Sportkreis 34 Dieburg übermittle ich die herzlichsten Glückwünsche zum 100jährigen Vereinsjubiläum.

Der Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau e.V. wünsche ich für die Zukunft alles Gute, sportliche Erfolge und möge der Verein auch weiterhin auf den Idealismus und das Engagement seiner Mitglieder bauen können.

*Heinz Zulauf  
1. Vorsitzender  
Sportkreis 34 Dieburg  
im Landessportbund Hessen e.V.*

Kunststoffdrehteile  
CNC-Technik

**100  
JAHRE**

**WAGNER**

Am Schaubacher Berg 5



## Grußwort

Die TSG 1892 e.V. Groß-Bieberau –  
ein Jubilar feiert seinen 100jährigen Geburtstag



Herzlichen Dank all denen, die in den Gründerjahren dem Verein bei der Geburt Pate standen, Anerkennung und Respekt allen Verantwortlichen, die über Jahrzehnte hinweg verstanden haben, die richtige Mischung zwischen Tradition und Fortschritt zu finden, um so ein zeitnahes und vielfältiges Angebot für sportliche Betätigung bei der TSG 1892 zu schaffen.

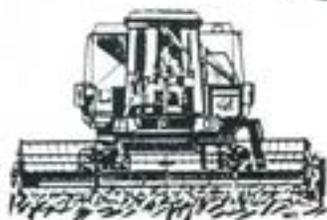
Umfangreiche sportliche, kulturelle und gesellige Aktivitäten sind heute ohne die entsprechenden finanziellen Mittel nicht denkbar. Deshalb herzlichen Dank der Stadt Groß-Bieberau, den einheimischen Geschäftsleuten, dem Förderkreis, den Mitgliedern des Ehrenausschusses und unseren Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung.

Zu den zahlreichen sportlichen und geselligen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr laden wir die gesamte Bevölkerung der Stadt Groß-Bieberau ein. Gäste von nah und fern sind herzlich willkommen.

Bitte helfen Sie alle mit, daß die Jubiläumsfeierlichkeiten zu einem vollen Erfolg werden. Wir wollen gemeinsam eine Basis schaffen, welche die TSG 1892 auch weiterhin im Blickpunkt des örtlichen Sportgeschehens beläßt.

*Karl-Heinz Dehos*  
1. Vorsitzender

Seit  
1854



Aus der alten Dorfschmiede  
„MAHR“  
entstand über Generationen  
der heutige moderne Betrieb



# MAHR & SCHWEBEL



Landmaschinenfachbetrieb · Rasenmäher-Center · Gartengeräte · Reparatur-Werkstatt  
Kundendienst · Ersatzteile · Pkw-Anhänger und Werkzeuge

Groß-Bieberau · Ernst-Ludwig-Straße 2 · Telefon (0 61 62) 24 96

agria — **WOLF**  Geräte — **HOLDER**

ASPERA MOTORS  
Briggs & Stratton SACHS

Besichtigung jederzeit, auch sonntags morgens.  
Verkauf nur zu den üblichen Geschäftszeiten.



**AS**  
MOTOR

KEW-Hochdruckreiniger  
Flymo-Sabo  
TORO-Concord  
BRILL-Gutbrod  
Solo-Robin

Verkauf und Reparatur sämtlicher Geräte für Feld und Garten.

Leihweise bei uns: Fräse, Walze, Vertikutierer, Düngestreuer und Häcksler.

- Viele Sonderangebote
- Drahtgeflechte in großer Auswahl, sehr preisgünstig, ab Lager lieferbar
- Komposter in jeder Ausführung
- Samen
- Torf
- Blumenerde
- Dünger

Lescha- und Möschle-Gartenhäcksler  
Kunstschmiede und Bauschlosserei

## Grußwort



Die Turn- und Sportgemeinde 1892 e.V. Groß-Bieberau kann in diesen Tagen auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses ehrwürdige Alter legt Zeugnis ab vom guten Gehalt ihrer Bestrebungen, von der Kraft und der inneren Stärke ihrer turnerisch-sportlichen Gemeinschaft. „Freude und Ehre“ dürfen daher die Leitworte sein, die über der Bestandsfeier der TSG Groß-Bieberau stehen.

Dank und Anerkennung des Turngaues Odenwald verbinde ich mit dem Wunsch auf eine glückliche Zukunft in Frieden und Freiheit. Der Turngau Odenwald dankt der TSG Groß-Bieberau, daß sie im Rahmen ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten am 12. April 1992 die Frühjahrswanderung des Turngaues Odenwald, der am 23. April 1992 110 Jahre alt wird, durchführt.

Mögen alle Jubiläumsveranstaltungen harmonisch verlaufen und der „Wettergott“ der TSG Groß-

Bieberau hold sein. Getreu unserem turnerischen Wahlspruch „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei“ wünsche ich der TSG Groß-Bieberau ein weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen; dem Vorstand, mit Karl-Heinz Dehos an der Spitze, eine allseits glückliche Hand.

Den Einwohnern von Groß-Bieberau, allen Festbesuchern, den Turnerinnen und Turnern, den Sportlerinnen und Sportlern, und nicht zuletzt allen Mitgliedern der TSG Groß-Bieberau rufe ich ein herzliches „Gut Heil“ zu.

*Turngau Odenwald  
Heinrich Haller,  
1. Vorsitzender*



welcher soll sein zur Unterstützung der Turn- und Sportgemeinde 1892 eM mit Leistung das Ansinnen jetzo und fürderhin zu unterstützen.

Damit dieses so sei und geschehe geben die Förderer mit ihrem Namen kund und zu wissen von dem heutigen Tage an durch Spende beizutragen, dem Wohle selbigen Vereines zu dienen.

fernerhin verkündigen die verehrten Damen und Herren durch Vortrag anderen Ortes neue Förderer zu selbiger Sache zu gewinnen.

So geschehen am 3. Oktober 1980 zu Groß-Bieberau

## Grußwort



Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde!

Inzwischen ist der Förderkreis in seinem zwölften Jahr. Am 3. Oktober 1980 hatten 17 Mitglieder diesen Verein gegründet. Bis heute hat sich dieser Kreis auf weit über 60 Mitglieder entwickelt.

Der Förderkreis der TSG ist eine eigenständige Vereinigung der TSG. Seine Arbeit dient der Jugend, und sie erscheint in der heutigen Zeit um so notwendiger, weil nur in Mannschaftssportarten der junge Mensch Gemeinsinn und soziales Verhalten „spielend“ erfahren kann. Die Aufgaben der TSG sind so vielfältig und es ist jedermann ersichtlich, daß weder bei der Breitenarbeit noch beim Leistungssport ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung ein Niveau gehalten werden kann, welches für den jungen Menschen attraktiv ist.

Zu dem runden Geburtstag der TSG hat der Förderkreis einen Jubiläumskalender herausgegeben, der in der Öffentlichkeit und der Groß-Bieberauer Geschäftswelt auf große Resonanz gestoßen ist. Der dabei erzielte Erlös hat dem Förderkreis im Jubiläumsjahr einen zusätzlichen finanziellen Spielraum geschaffen. Wir werden hiermit die TSG bei den vielfältigen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Der Förderkreis gratuliert der Turn- und Sportgemeinde 1892 zu ihrem hundertsten Geburtstag, wünscht ihr eine weitere gute Entwicklung zum Wohle der Jugend und erhofft sich auch in der Zukunft viele spannende Sportveranstaltungen für die Groß-Bieberauer und den Altkreis Dieburg. Ein bißchen wünschen wir uns selbst, daß noch viele Bürger in unserer Stadt und dem sportbegeisterten Umland den Weg zu uns finden und mithelfen, die Jugendarbeit in unserem Verein zu intensivieren.

*Dr. Peter G. Volk  
1. Vorsitzender des  
Förderkreises der TSG 1892*

# **W. LIEBIG**

**BAUUNTERNEHMEN  
GmbH & Co. KG**

für

Hochbau

Tiefbau

Wasser-Versorgungsanlagen

**Groß-Bieberau / Odenwald**

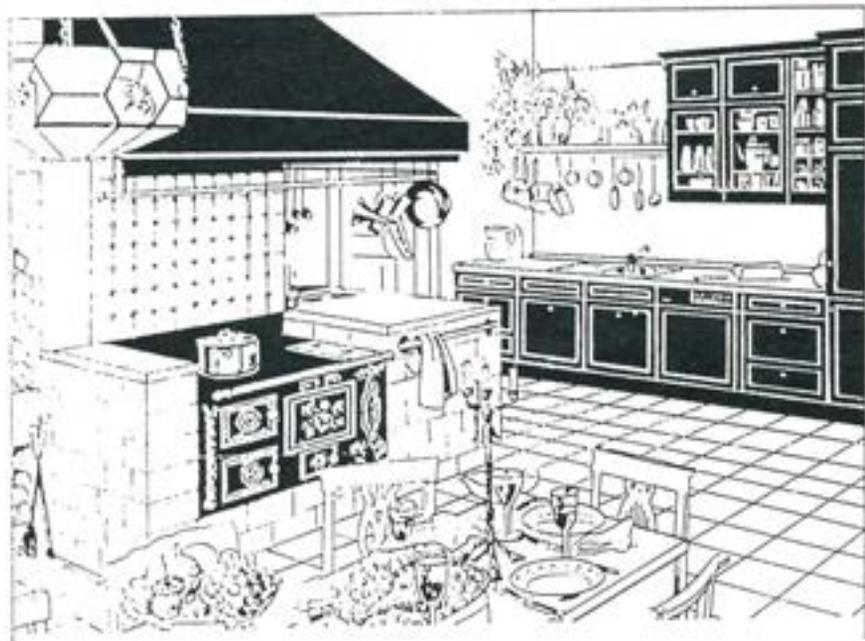
Telefon (0 61 62) 25 91

**Schirmherr: Landrat Dr. Hans-Joachim Klein**  
**Festpräsident: Bürgermeister Werner Seubert**

**Ehrenausschuß:**

Albrecht, Friedrich	Gaydoul, Franz	Maurer, Liselotte	Schweizer, Gretel u. Jakob
Autohaus Krämer	Gerbig, Gerhard, <i>Stadtrat</i>	Merz, Helmut	Schweizer, Manfred
Autohaus Liehn	Glott, Josef	Merz, Werner u. Anna	Schweizer, Reinhard
Autohaus Mahla	Haas, Gretel	Metzgerei Böck	Seeger, Irene
Autohaus Törge	Hach, Karl-Dieter	Metzgerei Gaydoul	Segebart, Peter
Bäckerei Ihrig	Hähnel, Friedrich	Mößinger, Georg jun.	Seubert, Werner,
Bäckerei Schellhaas	Hardt, Heinz	Nick, Irene u. Volker	<i>Bürgermeister</i>
Bäckerei Storck	Hartmann, Fritz	Niebel, Erich	Spatz, Margarete u.
Baur, Katharina	Hartmann, Karin u. Fred	Pektas GmbH, Hürsehit	Ludwig
Becht, Wilhelm	Hechler, Georg	Pflüger, Speisegaststätte u.	Spatz, Fritz
Becker, Georg	Heiland, Heinrich	Metzgerei	Speier, Friedel
Bickler, Richard, <i>Stadtrat</i>	Hess, Georg	Porzelt, Josef	Speier, Georg
Bieberauer Sportladen	Hildenbeutel, Karl sen.	Poth, Waltraud u. Fritz	Spuck, Karl-Heinz
Blauert, Detlev	Hindel, Franz	Radio-Hörr	Steinbach, Heinz
Böhm, Karl	Hoppe, Marianne u. Wolf-	Rausch, Willi	Steuernagel, Karl
Böhm, Katja	gang	Reinhard, Manfred	Straschil, Dr. Fritz
Böhm, Otto	Hotz, Heinz	Reinheimer, Gg., <i>Stadtrat</i>	Stühlinger, Herbert
Braun, Gerd	Iselt, Uschi	Reinheimer, Heinz	Titze, Hans-Jürgen
Breitwieser, August	Kanski, Horst	Reinheimer, Ludwig, jun.	Vierheller, Karl-Heinz
Brück, Horst	Klieber, Karl	Rieß, Walter	Volk, Dr. Peter
Buchwald, Edgar	Knöll, Hannelore u. Gundolf	Röder, Georg, Gastwirt	Volz, Emma
Buchwald, Hugo, <i>Stadtrat</i>	Kredel, Wilhelm	Röder, Werner	Volz, Franz
Bürck, Dr. Karl-Hermann	Krell, Georg	Ruths, Georg Friedrich	Volz, Gerhard
Bukatsch, Kurt	Krell, Just	Schellhaas, Georg jun.	Volz, Hartmut
Buxmann, Dieter	Küchen-Böhm	Schellhaas, Heinrich	Wackerfuß, Winfried
Buxmann, Karl u. Jürgen	Lampert, Karin u. Ralf	Schiemer, Friedrich,	Wagner, Andrea u. Volker
Cwielong, Gerhard	Lehr, Erich	<i>Bahnhofstraße</i>	Wagner, Heinrich, Oden-
Dallinger, Klaus	Liebig, Ira	Schiemer, Fritz, Römerstr.	waldring
Daub, Georg, <i>Jahnstr.</i>	Liebig, Philipp	Schiemer, Fritz, <i>Gartenstr.</i>	Wagner, Heinrich, Römerstr.
Daub, Georg, <i>Odenwaldring</i>	Lokay-Druck	Schmidt, Werner	Wagner, Hermann
Dehos, Christa u. Karl-H.	Loose, Bernd	Schnellbacher, Adolf	Wagner, Ludwig
Derge, Klaus	Lorenz, Rudi, <i>Stadtrat</i>	Schöllkopf, Kurt	Weber, Fritz
Dingeldein, Heinz	Lortz, Karl-Ludwig	Schönberger, Dr. Rolf	Weber, Georg sen.
Dörfel, Dr. Jürgen	Lutz, Walter	Schuchmann, Anna u.	Weber, Karl
Egner, Christian	Mahr & Schwebel	Walter	Weber, Klaus
Engelhardt, Steuerbüro	Marmor Heinlein	Schürmann, Christel u.	Weiber, Anton
Ganz, Ludwig	Mattusch, Siegbert	Heinz	Weps, Günter

*Eine besonders gute Adresse  
für besonders gute Küchen*



bulthaup

poggenpohl  
Die Küche fürs Leben

zevo

Miele

SieMatic

LEICHT  
Die Markenküche

**küchen-böhm**

Bahnhofstr. 39-41  
8101 Groß-Biebrerau

Fernruf  
(0 61 82) 20 73

## Vereinsgründungen im 19. Jahrhundert

Erst 1860 regte sich neues Leben in den Turnvereinigungen. Vorreiter war wieder Michelstadt, dem sich andere Ortschaften im Mümlingtal anschlossen. Im Gersprenztal regten sich turnerische Vereinsaktivitäten wesentlich später: der Reinheimer Turnverein wurde 1888 gegründet, vier Jahre später unser Verein.

Im Blick auf Gründungsjahre anderer Vereine kann sich die TSG 1892 durchaus sehen lassen: Darmstadt 1898, Mainz 05, TG Bessungen 1865 oder nehmen wir: Schalke 04, Hannover 96 und München 1860. Das darf wohl ohne jeden Anflug von Geltungssucht erwähnt werden.

Die Turn- und Sportbewegungen nahmen zwar in der Regel von Städten – auch im Ausland – ihren Ausgang, griffen dann aber sehr bald auf das Land über. Prestige- und Klassendenken zwischen Stadt und Land auf den sportlichen Ebenen scheint allerdings so alt wie die Entwicklung zu sein.

Zurück zur Vereinsgeschichte mit der Wiedergabe von Daten und Fakten aus der Festschrift von 1912. Bei der Gründung zählte der Turnverein Groß-Bieberau etwas mehr als dreißig Mitglieder, „von denen etwa ein Drittel dem Verein bis jetzt (1912) die Treue gehalten hat.“ Das deutet auf allerlei Unbill in den ersten zwanzig Vereinsjahren hin, denn 20 Verluste von insgesamt 30 Mitgliedern werden wohl nicht nur die Verstorbenen gewesen sein.

Es wird ehrlich bekannt, daß es dem Verein in den ersten zehn Jahren seines Bestehens nicht sonderlich gut ging. Diese Angaben werden auf die Finanzen, auf die Mitgliederbewegung, auf Konflikte und auf widrige äußere Umstände zurückzuführen sein. Es gab häufig Wechsel bei den Turnplätzen, wahrscheinlich aus Ärger mit Grundstückseigentümern in der Nachbarschaft. Offensichtlich stand aber die bürgerliche Gemeinde dem Verein wohlwollend gegenüber. Dafür spricht, daß der damalige Bürgermeister anfangs Vorsitzender und später Ehrenvorsitzender war.

Die Gemeinde ließ im Jahre 1900 eine neue Turnhalle erbauen und war damit vielen anderen Gemeinden gleicher Größe weit voraus. Es war die „alte Turnhalle“, die demnächst im Zuge der im Gang befindlichen Neubebauung des Ortskerns vollständig abgetragen wird. Zur Erinnerung an das Gebäude bleibt eine Aufnahme in dieser Festschrift vom Januar 1992.

Der Turnverein Groß-Bieberau war anfangs Mitglied im „Turnerbund Starkenburg“. Ab 1903 ist vermerkt, daß er Vollmitglied im „Turngau Odenwald“ geworden war und zwar mit „46 steuerpflichtigen Mitgliedern und 24 Zöglingen“.

Ab dem Jahre 1904 gehörte der TV 92 auch der „Deutschen Turnerschaft“ an. Hier sei eingefügt, daß es nach dem 1. Weltkrieg (1919) zur Gründung eines zweiten Turnvereins kam, dem „Arbeiter-Turn- und Sportverein“. Damals stand man als Schüler vor der Wahl, ob die Eltern damit einverstanden waren, zu den „Deutschen“ oder zu den „Freien“ zu gehen. Und es braucht gar nicht verheimlicht zu werden, daß die einen „rechts“ und die anderen politisch „links“ standen.

Aus einem Gespräch mit dem ersten Nachkriegsbürgermeister Georg Böhm weiß ich, daß keine ernsthafte Absicht bestand, den „Arbeiter-Turn- und Sportverein“, dessen Auflösung und Beschlagnahmung des Vereinsbesitzes vom Naziregime verfügt worden war, wiederzugründen. Von Anfang an stellten sich die Mitglieder beider Vereine vor, gemeinsam einen neuen Anfang zu machen. Das nur als Einflechtung, obwohl es auch der aufgelöste Verein verdient hat, in dieser Festschrift eine Würdigung zu erfahren, weil seine Mitglieder sich mit denen des TV 1892 in der „Sport- und Sängervereinigung“ sportlich und solidarisch zusammenschlossen.

Aus dem Jubiläumsjahr 1912 wird erstmals berichtet, daß es auch eine Turnabteilung für Damen im Verein gegeben hat, sie bestand aus „zehn hiesigen Bürgerstöchtern“. Und im Zusammenhang damit findet sich in der Festschrift der oft und immer wieder zitierte Satz: Denn wer die Jugend hat, hat die Zukunft.

Schließlich geht Chronist Eckstein auf den Turmplatz am Haslochberg in der Nähe des heutigen Kindergartens ein; er erwähnt Schwimmunterricht, ohne denselben näher zu erläutern. Wahrscheinlich fand er dort statt, wo wir als Kinder um 1930 erste Bade- und Schwimmversuche in der Gersprenz an der heutigen kleinen Pegelstation wagten und später mit unseren Lehrern im Mühlgraben an der Ruthsemühle im Wersauer Weg und weiter oberhalb des Stauwehrs „ins Tiefe“ durften.

Auch das Schlittschuhlaufen auf dem „Schönberger'schen Teich“ findet 1912 Erwähnung. Der Verein lud zu Eisfesten an und auf dem Teich ein, was auf andere Wintertemperaturen

als heute schließen läßt: ... „sie waren zahlreich besucht und stehen noch in gutem Gedenken“.

Der Gesang kam bei den Turnerinnen und Turnern ebenfalls nicht zu kurz, und Wanderfahrten, Vorträge sowie Abendunterhaltungen zählten zu den regelmäßigen Veranstaltungen eines jeden Vereinsjahres. Wie es heißt, gab es schauspielerisch veranlagte Mitglieder, die einem dankbaren Publikum das „Michelbacher Liesl“ sowie in Mundart Buxbaum'sche Singspiele vortrugen.

Sehr pathetisch schließt jene Festschrift mit: Möge unser Verein auch fernerhin in Jahns Sinne seine Pflichten erfüllen. Möge er eine nimmer wankende und sich stolz erhebende Säule in unserem Odenwaldgau sein und bleiben. „Gut Heil“.

Zwei Jahre danach standen die ersten Turner bereits an der Front. Den Krieg hatten sie offensichtlich nicht gemeint, wenn sie vorher „Turner, auf zum Streite“ sangen. Aber Zweifel kommen doch auf, ob Turnvereinen in den Jahrzehnten vorher gemäßigtere Töne nicht besser angestanden hätten und ob die in der damaligen Festschrift veröffentlichte „Volkshymne“ nicht doch verhängnisvoller Gesang auf einem Irrweg war: „... haltet aus, blutet aus, lasset hoch das Banner weh'n; zeigt ihm, zeigt der Welt, wie wir treu zusammensteh'n; daß sich unsre alte Kraft erprobt, wenn der Schlachtruf uns entgegengtobt ...“

Es ist schade, daß sich aus den Jahren nach 1918, aus der Inflationszeit, aus der Zeit wirtschaftlichen Niedergangs und Massenarbeitslosigkeit keine Vereinsunterlagen außer einigen Bildern finden lassen. Sitzungsprotokolle könnten sicherlich Anhaltspunkte dafür liefern, welcher Wechsel sich in den Ansichten über Turnen und Sport damals vollzog.

In jene Jahre fällt der Beginn des vorher schon bekannten Faustballspiels in Groß-Bieberau. Als dann Mitte der 20er Jahre das Handballspiel aufkam, ging das beliebte Faustballspiel mehr und mehr zurück.

Schon 1928, das ist überliefert, griff unser Verein neben dem Turnen den Handballsport auf. Und wie beim Turnhallenbau im Jahre 1900 fanden sich bei der Flurbereinigung 1926/28 Befürworter, den beiden Sportvereinen einen Sportplatz zu bauen. Das war zwar keine Anlage, wie wir sie heute an gleicher Stelle kennen, sondern anfangs ein noch ziemlich unebenes und nach Regenfällen unbespielbares Feld. Für beide Vereine, sie hatten beide Handballmannschaften zu

Rundenspielen gemeldet, gab es kleine Holzbuden für Geräte auf dem neuen Sportplatz.

Das Umkleiden in Sportkleidung fand hinter den Bretterverschlägen statt. Die Tore waren anfangs offen und bekamen erst später ein Drahtgerüst. Das Abstreuen der Linien für die Spielregeln geschah von Hand, und der Eilmeterkreis war auch noch gültig, wenn er nur 10,50 m oder 11,50 m maß. Und der Kassenwart machte mit dem Hut seine Runde; wer zahlen wollte, zahlte – andere nicht. Ganz Schlaue marschierten in gleicher Richtung los, wenn sie den Kassierer kommen sahen.

Zu Auswärtsspielen fuhr man mit dem Fahrrad. In den Odenwald nach Momart etwa zu kommen, das war eine Strapaze auch dann noch, als es gelegentlich Omnibusfahrten gab.

Die „Freien“ mußten mit ihrer Mannschaft noch weiter fahren, mit dem „Lieschen“ nach Reinheim, dort umsteigen nach Darmstadt und weiter in den Raum Mainz/Wiesbaden. Für teures Geld deshalb, weil von zehn Mark Wochenverdienst sonntags manchmal zwei oder drei Mark für Fahrten zu Auswärtsspielen draufgingen. Es melde sich laut, wer heute bereit wäre, hin und wieder 20 Prozent seines Wochenverdienstes für Gemeinschaftssport auszugeben ...

Schon mit der Wiedereinführung der Wehrpflicht 1936 lichten sich die Reihen der Handballer, und die Jugendmannschaften, so auch die der TSG, bestimmten mehr und mehr, wie es mit dem Handballsport vor Kriegsausbruch und im Verlauf des Krieges (1939/45) weitergehen konnte.

Ohne Idealismus und große Opferbereitschaft waren sportliche Aktivitäten jener frühen Jahre nicht denkbar. Unsere Senioren, die um das Jahr 1910 geboren sind, können darüber noch Auskunft geben und schätzen sich glücklich, daß ihnen der Sport in entbehrungsreicher Zeit neben körperlichem Training auch willkommene Abwechslung im arbeitsreichen Alltag brachte. Wie gerne hätten sie dem großen Jubiläumsfest von 1912 andere angefügt. Das Jahr 1917 lag im Krieg; die Nachkriegsjahre brachten die Inflation, so daß 1922 wieder kein Jubiläumsjahr werden konnte. Danach kamen die schlimmen Jahre der Massenarbeitslosigkeit und der politischen Polarisation bis in die Dörfer hinein. 1932 konnte auch kein Jubiläumsjahr sein; und 1942, zum 50. Stiftungsfest, da standen Turner und Sportler wieder an den Fronten. Viele, derer wir gedenken, kehrten nicht zurück.

Während des 2. Weltkrieges kamen die sportlichen Aktivitäten nach und nach vollkommen zum Erliegen. Nur den Jugendmannschaften blieb eine etwas längere Existenz beschieden, bis in den letzten Kriegsmonaten das öffentliche Leben vollends zusammenbrach, darunter auch der Sport. Im März 1945 rückten amerikanische Soldaten vom Rhein her in den Odenwald vor, durchkämmten Groß-Bieberau und setzten durch ihre Militärregierung Gesetze in Kraft, die u.a. „Zusammenrottungen“ unter strenge Strafen stellten. Wer in den Jahren seit 1933 bis zum Kriegsende im Rahmen des damaligen Staates Funktionen ausübte, mußte die „Entnazifizierung“ überstehen.

An dieser Stelle scheint es angebracht, den geschichtlichen Rückblick der Jahre von 1892 bis 1945 zu beenden und sich dem zuzuwenden, was sich nach Kriegsende bis zum heutigen Tag in der Vereinsgeschichte abgespielt hat.

Dabei hat man sich vorzustellen, daß die ehemaligen Soldaten erst nach und nach aus der Gefangenschaft heimkehrten; die letzten im Jahre 1950. Von ihnen konnten die Initiativen zum Neubeginn nicht ausgehen. Aber es gab ältere Mitglieder beider Turnvereine, die vom Kriegsdienst an der Front verschont blieben, die als Kriegsversehrte vor Kriegsende entlassen worden waren und andere, die das Glück hatten, früh aus der Gefangenschaft heimzukehren.

Sie gaben den Anstoß, daß der erste Nachkriegsbürgermeister Georg Böhm, wohnhaft in der Bahnhofstraße 7, sich zum Wortführer machte, die turnerische und sportliche Tradition in Groß-Bieberau fortzusetzen.

Als Männer jener „Stunde Null“ sollen Erwähnung finden: Georg Wiemer, Georg Heinlein, Philipp Böhm, Wilhelm Rößler, Georg Gantzer, Fritz Wagner, Georg Wiemer III., Philipp Schnellbacher und Karl Gerbig. Sie bildeten den Vorstand der „Sport- und Sängervereinigung“, die sich im November 1945 in der „Linde“ konstituierte. Außer ihnen gab es noch andere, die sich mit ihren Ideen und Vorschlägen aktiv am Zustandekommen des Gemeinschaftsvereins zwischen Sportlern und Sängern beteiligten. Es führte zu weit, sie alle zu nennen. Aber Dank gebührt ausnahmslos ihnen allen.

Zu meiner Rechtfertigung, in dieser Festschrift Einzelheiten aus der Vereinsentwicklung und des kommunalen Geschehens festzuhalten, sei ins Gedächtnis gerufen, daß ich seit Herbst 1948 örtliche Berichterstattung für das „Darmstädter Echo“

betrieben habe und es mit Bestimmtheit niemanden unter uns gibt, der so wie ich nahezu alle Entwicklungen, Versammlungen und Sitzungen auf Vereins- und Kommunalebene zum Zweck der Berichterstattung aktiv miterlebt und phasenweise mitgestaltet hat. Allerdings sprengte es den Rahmen der Festschrift und den der Aufgabenstellung, wollte ich mich in zu viele mir in Erinnerung gebliebenen Einzelheiten verlieren.

Wer es erlebt oder sich eine Vorstellung darüber verschafft hat, wie es in der unmittelbaren Nachkriegszeit in unserem Land, in Groß-Bieberau zugegangen ist, den kann es nicht verwundern, daß es in der Anfangszeit des Gemeinschaftsvereins SSV zu allerlei Disharmonien zwischen den Abteilungen und Gruppierungen kam. Eigenschaften wie Kompromißbereitschaft, Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Wiederentdeckung demokratischer Verhaltensweisen waren nicht schlagartig nach Kriegsende vorhanden. Sie entwickelten sich allmählich erst und zogen – ebenfalls sehr zögerlich – nach und nach diejenigen an sich, die nach dem verlorenen Krieg und dem totalen Niedergang der bisherigen Weltanschauung beim damaligen Staats- und Kommunalaufbau resignierend abseits standen. „Ohne mich“ – das galt weithin außer auf der parteipolitischen Bühne auch auf dem Vereinssektor.

Unter diesen Aspekten verdient es Beachtung, daß es trotzdem zur Bildung eines gemeinsamen Vereins mit ursprünglich fünf Abteilungen kam: mit den Handballern, den Fußballern, den Leichtathleten und Turnern, den Sängern und den Laienspielern.

Über die Einzelschritte, die Querelen, die Argumente und Gegenargumente, die zur Aushöhlung und Auflösung der „Sport- und Sängervereinigung“ geführt haben, soll mit Vorbedacht hier nicht berichtet werden. Im Grunde spielen sie keine Rolle mehr. Es konstituierten sich der Sportverein 1945, die Chorgemeinschaft 1950 und die Turn- und Sportgemeinde 1892. Sie stehen seit damals gleichberechtigt nebeneinander und setzen auf eigenen Wegen in gutem Kontakt zueinander ihre Arbeit fort.

Aus den frühen Nachkriegsjahren ist festzuhalten, daß an der Verbandsrunde 1946/47 zwei aktive, eine Jugendmannschaft und eine Damenmannschaft teilgenommen haben. Die 1. Mannschaft errang in jener Saison im Feldhandball die Meisterschaft in der Bezirksgruppe Süd und qualifizierte sich damit für die Aufstiegsrunde zum Einzug in die Landesliga.

# FRANÇOISE *F.*

Boutique für Sie und Ihn  
Marktstraße 8 · Telefon (0 6162) 40 57  
6101 Groß-Bieberau



GASTSTÄTTE

## „Zum weißen Rössl“

Inh. Hermann Weber

Gutbürgerliche Küche mit reichhaltiger Speisekarte  
Gesellschaftsraum für ca. 50 Personen  
Ideal für Familienferien und Busse  
Gemütliche Atmosphäre

Am Schulzentrum Albert-Einstein-Schule  
GROSS-BIEBERAU  
Telefon (0 6162) 20 67

**DER**  **PHOTOLADEN.**

**Wir bieten Ihnen:**  
— Die- und Silberentwicklung über Nacht  
— Fotoarbeiten in Studio-Qualität  
— Bilderrahmen für geringe Preisen  
— Bilderrahmen als Aktion  
— in großer Auswahl  
— Foto- und Projektionsgeräte  
— Sonderangebote  
— Videoübertragungen und  
— Kamera-Reparaturen

Neu: Videocamcorder und Zubehör

6101 Groß-Bieberau Marktstraße 22 Tel. 06162 / 82626

Kinder- und Junge Mode  
**Kellerstübchen**  
**Groß-Bieberau**  
Pestalozzistraße 65



**Tolle Auswahl**  
**Sehr gute Qualität**  
**Günstige Preise**  
Vorbeischauen lohnt immer!

Leider blieb der tüchtigen und routinierten Nachkriegsmannschaft damals der Aufstieg versagt. In guter Erinnerung sind noch eine Reihe großer Freundschaftsspiele gegen starke Gegner. Das Spiel gegen den Deutschen Meister 1948, Polizei Hamburg, brachte 800 Zuschauer auf die Beine und war ein exzellentes Werbespiel für den Handballsport.

In jene Zeit fallen schon die ersten Spiele nach Hallenregeln. Und weil es auf dem Land kaum Turnhallen mit geeigneter Größe und Spielflächen gab, taufte man die Spiele um in „Spiele auf dem Kleinsportfeld“. Einigen aktiven Spielern lag das neue Kraft- und Tempospiel gut, andere wollten nicht viel davon wissen. Aber wie die Folgejahre zeigten, bekam Hallenhandball die Oberhand, und heutzutage ist Oldtimer-Feldhandball beinahe eine Volksbelustigung. Trotzdem, die TSG-Mannschaften mischten beim Hallenhandball von Anfang an tüchtig mit. Sie waren initiativ und verpaßten durch ein verlorenes Spiel gegen SV Darmstadt 98 den ersten Tabellenplatz in der damaligen Bezirksklasse.

In den Folgejahren gab es in unserem Verein – wie vergleichsweise überall – ein normales Auf und Ab in der Erfolgsbilanz. Die Jugend wuchs nach und ordnete sich ins Mannschaftsgefüge ein. Wenn es dabei manchmal zu Differenzen mit Stammspielern kam, ist auch das als ganz normal einzustufen.

Der Spielbetrieb jener Jahre war phasenweise nicht weniger umfangreich als heute. Dazu bedurfte es umsichtiger Vereinsführung und vor allem eines Organisators, der die Fäden in der Hand hielt. Neben den in den Anfangsjahren öfters wechselnden Vorstandsmitgliedern und Vereinsvorsitzenden, verdient im organisatorischen Bereich des Vereins ein Mann besondere Erwähnung: Wilhelm Bergsträßer, Geschäftsführer im damaligen Konsumladen in den Räumen der heutigen Boutique F in der Marktstraße. Er stellte über lange Jahre hinweg seine Freizeit restlos in den Dienst unseres Vereins. Wenn niemals beklagt werden muß, daß es an Vorbildern und Idealisten in Vereinen fehle, dann muß in unserem Gesichtskreis an Wilhelm Bergsträßer erinnert werden. Er kann allen als Vorbild dienen, die die Mitarbeit für ihren Verein zu niedrig ansiedeln.

Mit diesem lobenswerten Beispiel soll niemand verletzt werden, der innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs im Verein in Vergangenheit und Gegenwart wirkte und noch wirkt, sich engagiert und zuverlässig Arbeit im Dienst für den Sport verrichtet. Es stimmt wahrscheinlich nicht, wenn gelegentlich

behauptet wird, in unserer materialistisch gearteten Zeit gebe es keine Idealisten mehr.

Eine ganz andere Frage ist, ob nicht Idealisten von denen als Aushängeschild benutzt werden, die im Sport in fast allen Bereichen eine schillernde Maske übergestülpt haben, unter der – ganz milde formuliert – allerlei Unsportliches üppig ins Kraut geschossen ist und allem Anschein nach bis zur Unerträglichkeit weiter ins Kraut schießen wird. Die sportlichen Gegebenheiten in allen Disziplinen, auf vielen Ebenen und manchen Sparten sind 1992 so geartet – der Handballsport ist nicht ausgenommen – daß sie weithin mit zurückliegenden Gegebenheiten nicht mehr vergleichbar sind.

Es bleibe jedem überlassen, darüber nachzudenken und seine Schlüsse aus einer Entwicklung zu ziehen, die nur noch Vereinen im Format einer TSG Nischen für unverfälschte Sportideen und Sportausübung überläßt. Auch wenn für die 1 000 Mitglieder der heutigen TSG der Durchblick über alles Vereinsgeschehen und dessen gerechter Beurteilung kaum noch möglich ist, so ist die Feststellung nicht falsch, daß sich unser Verein dank umsichtiger Vereinsführungen über Generationen erhalten und zeitgemäß gehandelt hat. Das wird aus den Abteilungsberichten deutlich abzulesen sein.

Ich komme zum Schluß und überlasse es den Mitautoren an dieser Festschrift, aus ihrem Blickwinkel die heutigen Aktivitäten innerhalb unseres Vereins vorzustellen, zu beschreiben und zu überliefern. Die Vereinsvergangenheit, wie sie in den letzten beiden Festschriften beschrieben ist, sollte hier nicht detailgenau wiederholt werden, damit Raum bleibt für das, was jüngeren Datums ist.

Im Blick zurück will ich aus meiner Sicht festhalten, daß die erste Hälfte des Vereinsjahrhunderts stark geprägt war vom Turnsport mit Betonung deutsch-nationaler Ideen, von Opferbereitschaft, Idealismus und zeitweise Enthusiasmus – aber auch von den schmerzlichen Verlusten und Niederlagen in zwei Weltkriegen. Die zweite Hälfte des Vereinsjahrhunderts, darüber dürfen wir uns glücklich schätzen, brachte unter breiter demokratischer Grundgesinnung eine bedeutend friedlichere und stetige den Sport ausweitende Entwicklung, nahezu frei von Mißtönen und politisch verursachten Disharmonien. Es sei nachdrücklich betont, daß die ersten fünfzig Jahre den Grundstock dafür legten, was wir heute besitzen: Einen Turn- und Sportverein, der seinen Stellenwert im zweiten Vereinsjahrhundert nicht verlieren wird. (fw)



*Ich mag sie -*  
 ihren Charme, ihr Lachen und besonders  
 ihr Haar. Eigentlich kein Wunder, denn sie läßt  
 sich regelmäßig von ihrem Friseur beraten. In  
 punkto Pflege, Schnitt und Styling."

*Friseur*  
**Schiemer**  
 DAMEN HERREN KINDER

8101 Groß-Siebruku, Bahnhofstr. 62  
 Telefon 96162 / 2028

REIFEN  
*Ottner*

**DIE REGENTURBINE**



**MXT**

Zwei konstruktive Neuerungen  
 machen den MXT so haft-  
 stark bei Nässe. Über-  
 durchschnittlich viel  
 „Profilnegativ“ und spe-  
 ziell geformte Drainage-  
 kanäle mit Turboeffekt.



**MICHELIN**

TECHNOLOGIE VON MICHELIN. SINE DIEBUS VORAS.



Gerätung Assuchen fernuchen Montage Spurvermessung

An der B 26  
 Roßdorf 1

☎ 06154/90 08

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7<sup>30</sup> - 17<sup>30</sup>

Samst. 8<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup>

## Rückblick auf die Vereinsgeschichte

Die Turn- und Sportgemeinde 1892 hat in diesem Jahr Grund zur Freude, feiert sie doch zusammen mit der Bürgerschaft und den zahlreichen anderen Ortsvereinen das Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens. Das nimmt der traditionsreiche Verein zum Anlaß, in dieser Festschrift auf die Vereinsgeschichte einzugehen und das festzuhalten, was überliefert, was in Erinnerung geblieben und was es gegenwärtig aus den Vereinsaktivitäten zu berichten gibt. Die Festschrift wird auch denen eine Hilfe sein können, die im zweiten Jahrhundert der Vereinsgeschichte agieren, so wie es jetzt eine Hilfe war, auf frühere Veröffentlichungen zurückzugreifen.

Es liegt nahe, in einer Chronik auf die Anfänge und auf die Begleitumstände einzugehen, die im Auf und Ab der Vereinsgeschichte zutage traten. Dabei fällt die Beschreibung jenen Vereinen schwer, die auf eine lange Geschichte unter wechselnden Zeitläufen zurückblicken. Wenn dazu gar der Verlust von Archivalien, von Akten und Dokumenten kommt, dann ist programmiert, daß Chroniken mit Unzulänglichkeiten behaftet sein müssen. Die Einschränkung gilt auch für die nachfolgenden Darstellungen, weil es viele Lücken in der Dokumentation des Turnvereins 1892 und seinem Nachfolger unter geänderter Vereinsnamen, der Turn- und Sportgemeinde 1892, gibt. So fehlen frühe Vereinsakten; von einer Gründungsurkunde ist nichts bekannt. Das schließt nicht aus, daß gelegentlich einer Entrümpelung oder gründlicher Nachsuche eines Tages doch Belege auftauchen können. Wer also eines Tages im Nachlaß seiner Familie Schriftstücke oder Bilder findet, verdient Lob und Anerkennung, wenn er sie dem Stadtarchiv oder dem Vereinsvorstand zur Einsichtnahme überläßt. Leider waren die Bemühungen in dieser Richtung diesmal kaum von Erfolg gekrönt; absolut Neues fand sich nicht. Nicht einmal alles Bildmaterial, das in den zwei vorigen Festschriften Verwendung fand, war aufzutreiben. Zum 125jährigen Jubiläum im Jahre 2017 wird über 25 neue Vereinsjahre zu berichten sein.

Was also in den vorigen Festschriften aus den Jahren 1912, 1967 und 1982 enthalten ist, muß im wesentlichen erhalten für das, was im Jubiläumsjahr 1992 hier niedergeschrieben wird. Ohnehin können Chroniken nicht neu, sondern nur fortgesetzt werden.

Die Vereinsaktivitäten der letzten Jahre und der Gegenwart werden vereinbarungsgemäß von den jeweiligen Abteilungen

im Verein festgehalten und sind an anderer Stelle der Festschrift nachzulesen. Sie geben einprägsam wieder und stellen dar, was ein ländlicher Großverein mit über eintausend Mitgliedern vor der Jahrtausendwende sportlich und gesellschaftspolitisch derzeit leistet.

*Die Titelseite der Festschrift aus dem Jahre 1912 trägt den folgenden Text:*

### TURNVEREIN GROSS-BIEBERAU I. O.

1892

1912

Zum

20. Stiftungsfest

und zur

**Bannerweihe**

verbunden mit dem

28. Gauturnfest des Odenwaldgaues

Deutsche Turnerschaft IX. (Mittelrhein)-Kreis

am

29. und 30. Juni und 1. Juli 1912

Herausgegeben vom Presse-Ausschuß

Diese 1. Festschrift des TV 92 umfaßt zwanzig Seiten. An jedem der drei Festtage erfolgte der Abmarsch zum Festplatz, der auf dem heute bebauten Lehneberg lag, in einem Festzug gemeinsam vom Marktplatz aus.

Über den Verlauf des Festes und über die ausgezeichneten Turnerinnen und Turner aus Groß-Bieberau unmittelbar vor Beginn des 1. Weltkrieges hat mir der verstorbene Gast- und Vereinswirt Karl Lortz sen. vom Gasthaus „Zur Laube“ in der Jahnstraße oft und ausführlich erzählt. Es muß ein großartiges Fest gewesen sein.

Im ersten Vers des Festgrußes steht:

Groß-Bieberau prangt im Feierkleid  
Für euch ihr lieben Gäste,  
Die heute ihr erschienen seid  
Zu unserem Jubelfeste.

**Med. Fußpflege**

# **Petra Zacke**

Bahnhofstraße 66a / Grasweg

**6101 Groß-Bieberau**

Telefon (0 61 62) 815 99



**Termine nach Vereinbarung**



Massagepraxis

# **Manfred Gross**

6101 Groß-Bieberau

Bahnhofstraße 5  
Telefon (0 61 62) 52 58

Zu allen Kassen zugelassen

*Ville d'Or®*

B. K. TITZE

*Ville d'Argent®*

**VERTRIEB EXCLUSIVER SCHREIBGERÄTE UND ACCESSOIRES**



VERTRIEB VON RÉCIFE-  
UND ERO-SCHREIB- UND  
ZEICHENGERÄTEN

BRUNHILDE K. TITZE  
PESTALOZZISTRASSE 35  
D-6101 GROSS-BIEBERAU  
TEL. 0 61 62 / 15 54  
FAX 0 61 62 / 15 56

*Französisches Design, deutsche Qualitätsarbeit - zwei grundlegende Kennzeichen unseres Programms!*

Das ihr durch euer Tun verschönt;  
Euch: „frisch-frei-fröhlich-frommen“.  
Aus aller Munde froh ertönt  
Ein herzliches Willkommen.

Und an anderer Stelle werden die Maxime des Turnvaters Jahn so ausgelegt:

**Frisch** nach dem Rechten und Erreichbaren streben, das Gute zu tun, das Bessere bedenken, das Beste wählen.

**Frei** sich halten von der Leidenschaften Drang, von des Vorurteils Druck und Daseins Ängsten.

**Fröhlich** die Gaben des Lebens genießen, nicht in Trauer vergehen über das Unvermeidliche, in Schmerz erstarren, wenn die Schuldigkeit getan, und den höchsten Mut fassen, sich das Mißlingen der besten Sache zu erhalten und zu ermannen.

**Fromm** die Pflichten des Menschen, des Bürgers und Deutschen erfüllen.

Von Lehrer Johannes Feick, gebürtig im benachbarten Steinau, ist der einführende Artikel zur Geschichte Groß-Bieberaus dort nachzulesen, und seitdem wurde oft auf ihn Bezug genommen.

Im Jubiläumsjahr 1912 gehörten dem Vorstand des TV 1892 Groß-Bieberau an:

Bürgermeister Friedrich Reinheimer,  
Ehrenvorsitzender

Georg Eckstein, 1. Vorsitzender

Leonhard Keil, 2. Vorsitzender

Karl Böhm, Rechner

Adam Poth, 1. Turnwart

Georg Dingeldein, 2. Turnwart

Wilhelm Ruths, Schriftführer

Heinrich Lortz, Beisitzer

Fritz Peter, Zeugwart.

#### Situationsbeschreibung 1912

Es darf angenommen werden, daß Lehrer Georg Eckstein als Vorsitzender den Hauptartikel selbst verfaßt hat. Er beginnt darin mit dem Hinweis auf die Zeit vor einhundert Jahren

(1812) „als das Vaterland in Schmach und Unterdrückung lag“, und er würdigt die Verdienste des Meisters und Turnvaters Jahn: „Männliches Ringen und Streben soll die Geister und Leiber stählen und männlichen Sinn zum Dienste am Vaterland wecken“, heißt es weiter, und die „edelsten Ziele der vaterländischen Begeisterung sollten von den Turnern erstrebt werden“.

Allein diese Zitate mögen genügen, den Geist und das Gedankengut jener Zeit zu verdeutlichen. Man darf nicht übersehen, daß sich der Gründungsakt im damaligen Kaiserreich vollzog.

Die Abhandlung Ecksteins leitet sodann über zu Schilderungen des „Sportbetriebs“, wie man heute sagen müßte. Von Handball und Fußball konnte noch keine Rede sein; dagegen um so mehr vom Turnen:

„Zu den volkstümlichen Übungen des Laufens, Freispringens und Werfens hatte schon Jahn die Geräteübungen an Pferd, Reck und Barren gefügt. Auch schuf er die deutsche Turnersprache. Durch Neubelebung der Turnspiele, Umgestaltung der Freiübungen und sorgfältige Auswahl der Gerätübungen hat sich die Turnkunst in den letzten Jahren auch innerlich weitergebildet.“

Im Sommer bieten Freiturn- und Spielplätze, im Winter helle luftige Turnhallen allen Altersstufen Gelegenheit zu geregelten gesunden Leibesübungen. Regelmäßige Turnfahrten führen die Turner ins Freie. Spielen, Fechten und Schwimmen ergänzen die planmäßig betriebenen Turnübungen, die von Turnwarten und Vorturnern in stiller, treuer Arbeit unentgeltlich geleitet werden“.

Bedenkenswert in unserer Zeit auch jene Stelle, in der auf Fehlentwicklungen in der Turnerei hingewiesen wird: Das deutsche Turnen verwirft jede Überanstrengung, jede ungesunde Höchstleistung und erstrebt die vernünftige gleichmäßige Durchbildung großer Massen durch natürliche und künstliche Formen der Bewegung, die Frohsinn und Freude erwecken.

**Zur Geschichte der Turn- und Sportbewegung** in unserer engeren Heimat ist ausgeführt, daß bereits im Jahre 1819 in Michelstadt von Kammerrat Maul eine Turnervereinigung gegründet worden ist. Als „unerwünschte Entwicklung“ haben jedoch die Landesfürsten weithin derartige Vereinigungen auflösen lassen; so erging es auch den Turnern im Michelstädter Raum.

(fw)

  
**DUGENA®**  
 UHREN UND SCHMUCK

*75 Jahre*



*Franz Hindel* GmbH

JUWELIER UND  
UHRMACHERMEISTER

Uhren · Schmuck  
Trauringe · Bestecke  
Teleskop

Bahnhofstraße 54  
Telefon (06162) 20 77  
6101 GROSS-BIEBERAU

## TERMINAL

- 2/100 Stoppzeit
- 3 analoge Zeitspeicher
- Count-Down-Timer
- Alarm-Monitor
- wasserdicht bis 100 m
- gehärtetes, gewöl-  
btes Mineralglas  
mit Lupeneffekt

Mattglänzendes Metall prägt den sportlich eleganten Look der TERMINAL Collection.

Bei Material und Technik war Perfektion bis ins kleinste gefordert. So z.B. das Uhrglas, das wie eine Lupe vergrößert.

ab  
DM 579,-



NUR IM DUGENA-FACHGESCHÄFT

## Turnhalle um 1900

Das Bild zeigt die Turnhalle in der Marktstraße, die im Jahre 1900 erbaut worden ist und im Laufe der Jahrzehnte allen möglichen Zwecken diente; zuletzt auch als Sitzungssaal für die Stadtverordneten und zu Wohnzwecken für türkische Gastarbeiterfamilien. Im Erdgeschoß hatte das Rote Kreuz einen Garagenraum. Im Zuge der Bauarbeiten für ein neues Bürgerzentrum soll die Turnhalle 1992 abgetragen werden, damit eine Fläche frei wird für den neuen Gebäudekomplex. Hallensport und andere Aktivitäten spielen sich seit 1966 in der kleineren Schulsporthalle und seit zehn Jahren in der Großsporthalle der Albert-Einstein-Schule ab, an deren Bau sich die Stadt mit einem Drittel beteiligt hatte.



*Bild: Weber*

# Die Kinderfreundlichen von

# einza



Sicherheits  
von KINDE-  
Spielzeug



Spezial-  
und Schnell-  
schicht



## farben-volz

einza - fachgeschäft  
farben · tapeten · bodenbeläge  
) renovierservice ( )  
6101 groß-bieberau · marktstr. 31  
telefon (061 62) 20 16



Baugeschäft

# Georg Bauer

Groß-Bieberau

Montmeyraner Straße 19

Telefon (061 62) 36 31

Unsere Leistung  
ist meßbar!

## Alles zum Bauen und Renovieren



*Sie wählen aus,  
wir liefern zuverlässig  
und pünktlich!*



**Baumarkt**  
**EF** Reinheim  
CUNY UND FRIEDRICH GMBH

6107 Reinheim · Schillerstraße 11 · Tel. 06162/3055-56  
6115 Münster · Friedrich-Ebert-Str. 59 · Tel. 06071/36600

## TSG 1892 (TV) Groß-Bieberau und der Turngau Odenwald

Die Turn- und Sportvereine im Mümlingtal, Gersprenztal und im Raum Dieburg waren aufgrund ihrer geographischen Lage in den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts in unterschiedlichen übergeordneten Verbänden integriert.

1882 fand die Gründung des „Odenwälder Turnerbundes“ in Bad König statt. Daraus ging dann 1893 der „Turngau Odenwald“ hervor; die erste Tagung nach den neuen Statuten fand sodann 1894 statt. Am 12. Oktober 1902 wurde der Aufnahmeantrag des TV Groß-Bieberau behandelt und positiv entschieden.

Beim Herbstturntag am 29. Dezember 1907 in „Schmerkers Garten“ in Michelstadt wurde mit Georg Eckstein erstmals ein Groß-Bieberauer Turnbruder als Geschäftsführer in den Gauvorstand gewählt. Er verfaßte zum 25. Gaulturnfest des Turngaus Odenwald 1909 eine Festschrift. Sie gilt auch heute noch als dokumentarische Grundlage für die Geschichte in vielen Gauvereinen. Zusammen mit Protokollunterlagen des Odenwaldgaus ist diese Dokumentation Basis für wichtige Daten, Namen und Fakten aus der Gründungszeit des TV (TSG) 1892 Groß-Bieberau.

Im Verlauf einer Vorstandssitzung des TG Odenwald am 15. August 1897 im Gasthaus „Zur Eisenbahn“ in Reichelsheim wurde der TV Groß-Bieberau zum „Turngang“ eingeladen. Darunter war eine Wanderung mit „volkstümlichen Wettübungen“ zu verstehen.

Beim Frühjahrsturntag am 19. April 1903 in Fränkisch-Crumbach war Groß-Bieberau u.a. durch Friedrich Schuchmann vertreten. An der Herbsttagung des gleichen Jahres in der „Burg Breuberg“ zu Höchst vertraten den TV Groß-Bieberau: Ph. Törge, G. Gaydoul und H. Böhm. Kurz vorher, am 8. Oktober 1903, trafen sich die Odenwaldturner zu einem außerordentlichen Turntag im Hotel Büchner in König; hierbei waren Georg Feick und Leo Haas aus Groß-Bieberau anwesend.

Am 20. März 1904 fand erstmals ein Frühjahrsturntag im „Deutschen Haus“ in Groß-Bieberau statt. Den örtlichen Verein vertraten: Leo Haas, G. Eckstein und F. Schuchmann.

Diese Tagung war bedeutungsvoll für den Turngau Odenwald. Vorsitzender Lamb aus Kirch-Brombach berichtete über Verhandlungen zur Aufnahme in den Mittelrheinkreis vom 28. Februar 1904 in Bad Nauheim.

Am 29. November 1908 fand erneut eine Arbeitstagung in Groß-Bieberau statt. Beim Frühjahrsturntag am 14. März 1909 im Daab'schen Saal „Zum Stern“ in Brensbach gab Groß-Bieberau die „Steuerzahler“ (zahlende Mitglieder) mit 105 an und gehörte damit zum Kreis der starken Vereine im Turngau. Insgesamt hatte der Verein damals 140 Mitglieder; 35 davon waren jugendliche „Zöglinge“, als aktive Turner waren 41 Mitglieder verzeichnet.

Die Durchführung des 28. Odenwälder Gaulturnfestes wurde dem Turnverein Groß-Bieberau beim Herbstturntag am 19. November 1911 mehrheitlich übertragen. Beworben hatten sich außer Groß-Bieberau auch Beerfelden und Höchst. Höchst verzichtete zugunsten Groß-Bieberaus, so daß bei der Schlußabstimmung auf Groß-Bieberau 64 und auf Beerfelden 36 Stimmen entfielen.

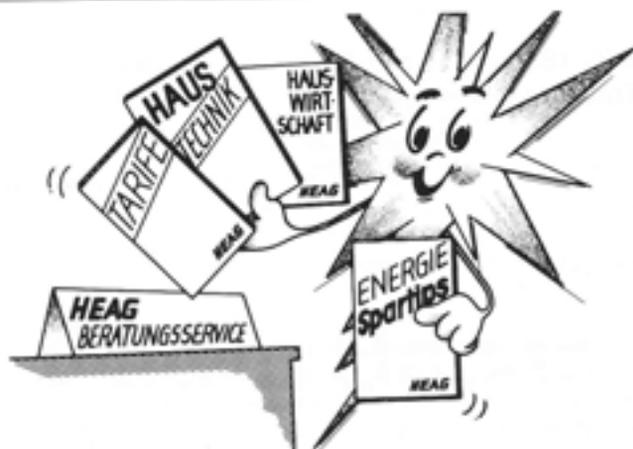
Aus den weiteren Protokollen bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges gehen weitere Namen aus Groß-Bieberau hervor: (leider ohne Vornamen) ... Peter, Keil, Speier, Feick, Gaubatz, Poth, Brunner, Nieder, Lortz, Daab, Trautmann, Ruths, Schöllkopf und Gerbig.

*Fritz Fischer, Reinheim*

# GUTER RAT

## ...ZAHLT SICH AUS

Unser Beratungsservice ist zwar kostenlos, umsonst ist er aber bestimmt nicht. Denn ein Besuch in unseren Kundenzentren in Darmstadt, Erbach und Heppenheim zahlt sich für Sie aus: Bei der HEAG erhalten Sie Informationen über Haustechnik, Hauswirt-



schaft, Elektrogeräte und alles andere rund um den Strom aus erster Hand. Wir beraten Sie auch über Tarife und wie Sie Energie sparen können. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

ENERGIE FÜRS LEBEN **HEAG**

georg **JUNG** KG

MEISTERBETRIEB - INNUNGSMITGLIED

- Elektro-, Sanitär-, Blitzschutzanlagen
- AEG-Wasch-, Spülmaschinen-Service
- eigene Fernsehwerkstätte

6101 Wersau / Odw. · Telefon (06161) 444

### Wahrscheinlich das älteste erhaltene Vereinsbild

Ein erster Spielmannszug in Groß-Bieberau vor dem ersten Weltkrieg. Das Bild zeigt außerdem damalige Turner und Vorstandsmitglieder des Turnvereins 1892 Groß-Bieberau um 1910.



Repro: Weber

JAKOB **NOHL**  
Gegründet 1867



Ihr kompetenter Partner für die Beratung, Lieferung, Montage und Wartung schlüsselfertigen Anlagen der Gas-, Wasser- und Abwassertechnik im Privat-, Gewerbe- und Kommunalbereich.

Jakob Nohl GmbH · Erbacher Straße 113 · 6100 Darmstadt · Telefon (061 51) 404-221/222 · Telefax (061 51) 404-252

## Seit über 70 Jahren federführend – SENATOR Qualitäts-Schreibgeräte haben Tradition

Produkte aus einem fortschrittlichen Unternehmen mit über 70jähriger Erfahrung bei der Herstellung von Schreibgeräten.



Mehr als 120 Mio. Schreibgeräte werden pro Jahr in Groß-Bieberau gefertigt. Vom preiswerten Qualitäts-Kugelschreiber bis zu hochwertigen Schreibgeräten aus Edelmetallen reicht die Angebotspalette, die weltweit vertrieben wird.

 senator

I D E E N ■ I D E A S ■ I D E E S

MERZ+KRELL GmbH & Co. GERMANY

## Zur Erinnerung ans Jahr 1912

Zum 20jährigen Vereinsjubiläum und zum 28. Gaurtnfest im Jahre 1912 brachte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem TV 1892 eine Postkarte heraus. Das Bild zeigt die Ortsmitte, die sich im wesentlichen so wie damals erhalten hat. Allerdings befand sich der Marktplatz und die damalige Hauptstraße in einem anderen Zustand. Und was außerdem auffällt, kein einziges Fahrzeug befährt die damalige Durchgangsstraße.



Repro: Weber

# Karl Buxmann

## Schreibgerätefabrik

Groß-Bieberau / Odenwald  
Im Flutgraben 10

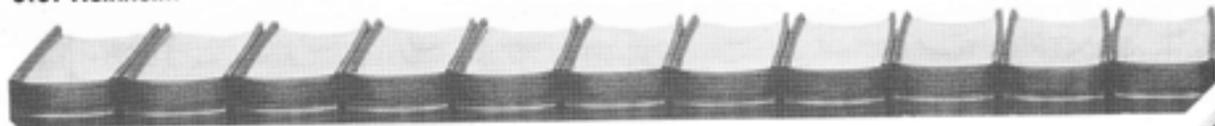
... seit 1899 das Fachgeschäft mit Tradition

### Buchhandlung

KLAUS MEYER  
Ueberauer Straße 12-14  
Telefon 06162/2498  
**6107 Reinheim**

### Bürobedarf

Uli's Buchhandlung · Taschenbuch-Filiale  
Darmstädter Straße 25  
Telefon 06162/2364



## Aus der Geschichte der TSG 1892 e.V.



In den Jahren nach dem ersten Weltkrieg entstand im Turnverein eine Damenriege, die sich an zahlreichen Turnfesten und Wettkämpfen beteiligt hat. Das Bild zeigt in der hinteren Reihe von links: Gretchen Spatz, Anna Schneider und Trude Kaffenberger; vorn von links: Elise Neuroth, Elisabeth Schuchmann, Marie Weber und Kätchen Schönberger.

Repro: Weber



**Ihre Apotheke –  
Mittelpunkt  
der Gesundheit**

# **Biber-Apotheke**

**B. Ebbrecht-Kreider**

**Telefon (06162) 84388**

**Sudetenstraße 15a**

**6101 Groß-Bieberau**



### Ein „Prosit“ auf die Turnerei

Die Gemeinschaftspflege und die Geselligkeit wurden im Sportverein von Anfang an groß geschrieben. Die Turn- und Sportgemeinde 1892 setzt diese Tradition auf ihre Weise fort. Die Aufnahme entstand um das Jahr 1925.



*Repro: Weber*

# Raiffeisen – Leistung für alle

**Landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft EG**

6101 Groß-Bieberau, Lagerhausstraße 8, Telefon (0 61 62) 33 98

Heizöl

feste Brennstoffe

Torf

Dünge- und Futtermittel

Arbeitskleidung

110 Jahre

1877-1987

Große Auswahl von org.-mineral. Garten- und Rasendünger  
Groß-Umstädter Weine (Odenwälder Weininsel)



***Pflanzenzentrum  
Groß-Bieberau***

*Inh. Muysers*

*Am Schaubacher Berg 8*

*6101 Groß-Bieberau*

*Telefon (0 61 62) 8 33 88*

*Topfpflanzen*

*Schnittblumen*

*Koniferen*

*Trockengestecke*

*Blumen-Arrangements*

*zu allen Anlässen*

*Öffnungszeiten:*

*Montag 13.00 – 18.30 Uhr*

*Dienstag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr*

*Samstag 8.00 – 14.00 Uhr*

## Zwei Handballvereine vor 1933

Neben dem TV 1892 entstand nach dem ersten Weltkrieg – wie in anderen Ortschaften auch – ein Arbeiter-Turn- und Sportverein. Über dessen Vereinsgeschichte ist infolge der Vereinsauflösung nach der nationalsozialistischen Machtübernahme nur noch wenig bekannt.

*Fritz Fischer*, Pressewart beim TV Reinheim 1888, im Sportkreis und im Handballkreis Dieburg, im Bezirk Darmstadt, im Hessischen Handballverband, im Südwest-Deutschen Handballverband sowie Mitglied in der Medienkommission und des Landessportbundes Hessen ... unterzog sich der Mühe, einiges über den A-T-U-S in Groß-Bieberau in Erfahrung zu bringen. Er schreibt:

Handball wurde in den zwanziger Jahren bis zur „Gleichschaltung“ durch die Nationalsozialisten 1933 in vielen Verbänden gespielt. Der TV 1892 Groß-Bieberau gehörte als Verein der Deutschen Turnerschaft den Spielrunden im Turngau Odenwald an.

Daneben gab es die „Freien Turner“, die im Arbeiter-Turn- und Sportbund organisiert waren. Die „Freien Turner“ aus Groß-Bieberau stellten in diesem Verband eine Handballmannschaft auf.

Aus der Zeitschrift „Wurf und Ziel“ liegen für das Jahr 1932 Ergebnisse der Groß-Bieberauer Freien Turner vor. So ist dort nachzulesen: Groß-Bieberau, der Bezirksmeister, schlug Ober-Ramstadt mit 5 : 0, und die zweite Mannschaft gewann gegen Reichelsheim mit 11 : 1 Toren.

Auf Seite 163 der Ausgabe vom 14. März 1932 steht, daß an der Aufstiegsrunde sechs Bezirksmeister teilnehmen werden und zwar: VfL Frankfurt/Bornheim, Krofdorf, Bürgel, Pfungstadt, Mainz und Groß-Bieberau.

An Ergebnissen sind überliefert eine 4 : 2 Niederlage gegen Offenbach/Bürgel, ein 4 : 3 Sieg gegen Darmstadt Ib und ein 8 : 5 Sieg gegen Erzhausen. Ein 6 : 1 Sieg über Gundernhausen wird am 25. Juli 1932 in Nr. 32 vermeldet; es folgt ein 11 : 5 Sieg über Wiesbaden/Bierstadt, und in Mainz-Mombach trennte man sich 7 : 7.

Die Freien Turner trugen Spiele in der ersten Abteilung aus gegen Darmstadt, Hechtsheim, Bauschheim, Griesheim, Erbach und Mainz-Mombach. Wahrscheinlich das letzte Handballspiel der Freien Turner war die Begegnung vom 5. Dezember 1932, als man sich gegen Erbach mit 5 : 5 trennte .....

Nach dem 2. Weltkrieg war verschiedentlich die Rede davon, den zwangsweise aufgelösten Arbeiter-Turn- und Sportbund wieder ins Leben zu rufen, jedoch setzt sich bei den damaligen Kommunalpolitikern der frühen Nachkriegszeit die Überzeugung durch, daß es möglich sein müsse, in Groß-Bieberau eine übergreifende Sport- und Kulturgemeinde oder Sport- und Sängervereinigung ins Leben zu rufen, was in der Folgezeit auch geschah.

Allerdings war dieser sehr idealistisch angelegten Vereinsstruktur keine lange Lebensdauer beschieden. Die Querelen unter den einzelnen Abteilungen des Nachkriegsvereins nahmen kein Ende, der Wunsch nach Wieder- und Neugründungen nahm Gestalt an. Die Vereinsnamen bestätigen es: Sportverein 1945, Chorgemeinschaft 1950, „Eintracht“ 1857 und Turn- und Sportgemeinde 1892 (vormals TV 1892); vier von vielen, die 1992, im Jubiläumsjahr der TSG 1892, die Vereinslandschaft Groß-Bieberaus bestimmen.

Und am besten unterbleibt der Versuch, diese Entwicklungsstadien der Nachkriegsjahre und der Folgezeit aufzufrischen, zu deuten oder gar zu bewerten. Dazu fehlen aussagekräftige Dokumente. Und die erhalten geblieben sind, können nur ansatzweise wiedergeben, was sich in zahlreichen Sitzungen zugetragen hat, wer welche Argumente mit welchem Erfolg vortrug, wer mit offenen und wer mit gezinkten Karten spielte. Es brächte die heutigen Vereinsfamilien keinen Schritt näher zueinander, wenn man mit Akribie der Antwort auf die Frage nachgehen wollte, durch wen und wodurch die von Anfang an brüchige Vereinsstruktur zerbrach. Schon längst ist Gras darüber gewachsen. Und es ist gut, daß sich der Satz eines Funktionärs von damals wahrscheinlich nie mehr wiederholt hat: „Wir, der einzige Kulturträger am Ort“ .....

Ein Glück, daß es keine „einzigen Kulturträger“ gibt und daß viele Vereine und jede Gruppierung auf ihre Art und Weise dazu beitragen, auf verschiedenen Ebenen nebeneinander wichtige Kulturarbeit zu vollbringen.

Ein weiteres Glück, daß kein Vereinsmitglied nach seiner politischen Einstellung eingestuft wird, daß Parteipolitik von Vereinspolitik getrennt bleibt.

(FF/tw)



# ELEKTRO- SCHIEMER

Elektro-Installation  
Fußboden- und Speicherheizung  
MIELE Verkauf und Kundendienst  
Elektrogeräte Reparatur-Service

**6101 Groß-Bieberau (Odw.)**  
Gartenstraße 16 · Telefon (06162) 2174



# Friedrich Feick

Schreinermeister

Fensterbau  
Innenausbau  
Holzvertäfelungen  
Holz- und  
Akustikdecken

Lichtenberger Straße 10  
6101 Groß-Bieberau  
Telefon (06162) 1754

## Mit dem Festwagen immer dabei



Die Aufnahme entstand um 1925. Sie zeigt Turner und Turnerinnen des TV 1892 mit ihrem Festwagen und zwar von links: Ludwig Eckert, Anna Schneider, Georg Keil, Georg Böhm, Kätschen Schönberger, Wilhelm Röder, Franz Volz, Georg Spatz, Mariechen Krebs, Elisabeth Schneider, Elise Daub, Emma Volz und Elsbeth Eckstein; vorn Jean Trinkaus und einen namentlich nicht bekannten Turner.

*Repro: Weber*

**HÖRMANN**

Tore-Türen-Zargen-Fenster

**Tor-Antrieb GTO90**mit Digital-Fernsteuerung  
für leichten Selbststeinbau.**Sectional-Tore**Kein Schwingen nach außen.  
Ideal mit Elektro-Antrieb.FRITSCH EISENHANDEL GMBH  
OBER-RAMSTÄDTER WEG 6 + 15  
POSTFACH 53  
6107 REINHEIM 1  
TELEFON (061 62) \*3061

HÖRMANN



FACHHANDLER

Optik

Weber

**Klaus Weber**

Augenoptikermeister

6101 Groß-Bieberau

Marktstraße 20

Telefon 3654

**AUF SANFTEN WOGEN SCHLAFEN**

Jeden Abend steigen weltweit über 60 Millionen Menschen in ihr Wasserbett, um sich von sanften Wellenbewegungen in den Schlaf wiegen zu lassen. Längst genießen nicht nur exzentrische Filmstars, sondern auch Normalbürger die Vorteile des Bio-Bettes: Durch die konstante Temperatur des Wassers schläft man schneller ein, dreht sich nachts seltener um und hat mehr vom Schlaf. Wirbelsäule und Muskulatur können sich entspannen. Die Sorge, ob die Matratze auch kein Leck kriegt, ist unnötig: Die neuen Modelle haben eine Sicherheitshülle. Informationen über Aquadorm, Hauptstr. 40, 6101 Groß-Bieberau-Rodau.

**TV-Markt-  
Pfeifer**

6101 Groß - Bieberau

Bahnhofstraße 37

Telefon 06162 / 84646

Fernseh + Video + Hifi + SAT - Antennen  
Über 400 CD's im Verleih: pro Tag 1,- DM

## Erinnerung an vergangene Zeiten



Auf unserem Bild, das zwischen 1925 und 1930 entstanden ist, paßte der größte Teil der aktiven Mitgliederschaft noch auf ein Bild. Die einheimischen Betrachter des Bildes werden an den Gesichtern die Familienzugehörigkeit ablesen können.

Eine vollkommen überschaubare Mitgliederschaft hatte unser Verein bis etwa zum Jahr 1975. Danach dehnte sich die Vereinstätigkeit, verbunden mit Zuwachs an Mitgliedern, derart aus, daß bei weitem nicht jeder jeden mehr kannte. Das ist der Preis der Expansion.

Repro: Weber



# Wennel EIS®

ROLAND u. ERIKA BÖHM

Groß-Bieberau

Jochartstr. 4  
Bahnhofstr. 20

Ober-Ramstadt  
Reinheim

Darmst. Str. 35  
Jahnstr. 21

## Groß-Bieberauer Leichtathleten des TV 1892 bei den Gaumeisterschaften in Reinheim

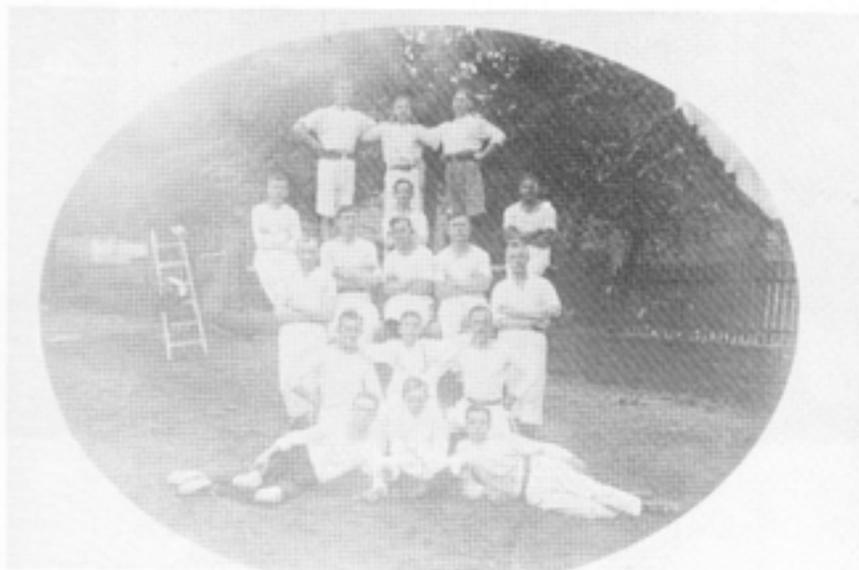
Einem Bericht des Darmstädter Tagblatts aus dem Jahre 1925 ist zu entnehmen, daß der TV 1892 Groß-Bieberau bei den volkstümlichen leichtathletischen Gaumeisterschaften in Reinheim vertreten war und gut abgeschnitten hat.

Karl Schön war damals schnellster Sprinter vor Karl Geitz aus Michelstadt. Über 400 Meter belegte Karl Schön den zweiten Platz hinter dem bekannten Vorstandsmitglied im Turngau Wilhelm Emmerich. Emmerich war übrigens im Turngau Odenwald der Wegbereiter für den Handballsport.

Bei der gleichen Veranstaltung in Reinheim gewann der erst kürzlich verstorbene Philipp Volz, Vater von Hartmut und Gerhard Volz, das beidarmige Kugelstoßen mit 19,37 Meter; er gewann mit 43,30 Meter gleichfalls auch das Speerwerfen. Und die 4 x 100-Meter-Staffel aus Groß-Bieberau (die Namen sind nicht überliefert) verwarf die Staffeln aus Groß-Umstadt und Groß-Zimmern auf die Plätze zwei und drei.

*Fritz Fischer, Reinheim*

### Einziges Bild vom ehemaligen Arbeiter-Turn- und Sportverein



Wir hätten gerne einige Bilddokumente unseres Brudervereins, des Arbeiter-Turn- und Sportvereins, abgedruckt. Leider hat sich unsere Hoffnung nicht erfüllt, Bildmaterial aufzutreiben. Die unscharfe Aufnahme erschwert zudem, die gezeigten Turner zu identifizieren. An dieser Stelle ergeht deshalb nochmals die Bitte, nach alten Bildern zu suchen, damit sie vielleicht in einer kommenden Festschrift zur Veröffentlichung kommen können.

Repro: Weber



# Alle Wünsche werden wahr!

Wünschen & Schenken mit der  
Hochzeitsliste - unser Service  
nicht nur bei Heirat, auch bei Ver-  
lobung, Jubiläen und Geburts-  
tagen. Fragen Sie uns.

Villeroy & Boch

**TÖRGE**

seit 1882



Glas, Porzellan, Keramik, Meubel, Elektrokleingeräte,  
Spinnwaren, Eisenwaren, Schweißdraht, Fabrikate.

Groß-Bieberau, Marktstraße 12  
Telefon 06192 / 81260



## Wegbereiter des Handballsports

Vor Ausbruch des 2. Weltkrieges hatte Groß-Bieberau eine erfolgreiche Handballmannschaft. Hier eines der letzten Bilder, bis nach und nach alle Soldat werden mußten, und viele von ihnen sind nicht zurückgekehrt. Die Turn- und Sportgemeinde 1892 hielt es nach dem Krieg für ihre Pflicht, ihrer am Ehrenmal auf dem Haslochberg würdigend zu gedenken.

Das Bild zeigt stehend von links: Franz Volz, Georg Keil I., Karl Klenk, Karl Daab, Valentin Seitel, Georg Keil II., Heinrich Ripper und Heinrich Kaffenberger; vorn von links: Georg Vierheller, Fritz Peter und B. Herold.



*Repro: Weber*

Wer **FLIESEN** braucht  
für Wand und Boden,  
**WASCHTISCHPLATTEN** aus Marmor,  
**KÜCHENPLATTEN** aus Granit,  
der geht zu

**MARMOR FEINLEIN KG**

Wersauer Weg 14 · Telefon 06162/2403  
**6101 GROSS-BIEBERAU**

Wir führen Fliesen der namhaften Hersteller.  
Und für die problemlose Verlegung nur



-Sonderprodukte,

denn Dyckerhoff bürgt für  
Qualität seit über 125 Jahren.

## Stamm- und Auswahlspieler

Gelegentlich des Gauturnfestes des Turngaus Odenwald standen sich am 5. Juli 1931 im benachbarten Brensbach zwei Auswahlmannschaften des Odenwaldgaus gegenüber (Gruppe Nord gegen Gruppe Süd).

In der Nordauswahl spielten damals: der Groß-Bieberauer Torwart Fritz Peter, Trumpfheller aus Lengfeld, Grünewald aus Nieder-Klingen, Grünewald, Heckmann und Heiß (alle aus Lengfeld). Fritz Heiß war später Reinheimer Spieler und später Rektor an der Volksschule in Groß-Bieberau. Weiter gehörten zur Auswahlmannschaft: Koch aus Nieder-Klingen, Lehrer Ripper aus Groß-Bieberau, Löffler (Nieder-Klingen) sowie Karl Klenk und Lehrer Georg Keil (beide Groß-Bieberau).

Das Ergebnis des Spiels der Auswahlmannschaften ist unbekannt. Die Klasseneinteilung im Handball war ab 1933/34 gegliedert in: Gauliga als höchste Klasse, darunter folgten die Bezirksklassen und auf der unteren Ebene die Kreisklassen.

Der TV Groß-Bieberau spielte in der Kreisklasse.

In der Staffel West lag in der Saison 1934/35 Nieder-Klingen mit 19 : 1 Punkten vor Groß-Bieberau mit 15 : 5 Punkten; es folgten auf den Tabellenplätzen Fränkisch-Crumbach, Pfaffen-Beerfurth, Reichelsheim, Böllstein.

Lengfeld, Erbach und Reinheim spielten in jener Zeit in der Bezirksklasse.

Noch vor dem 2. Weltkrieg etablierten sich die ersten Jugendmannschaften im Handballsport. So ist ein Spielergebnis aus dem Jahre 1938 überliefert. Mit den Spielern Georg Poth, Werner Heldmann, Böhm, Wilhelm Wenzens, Fritz Oldendorf u.a. kam es zu einem 5 : 5 Ergebnis gegen Fränkisch-Crumbach.

(fw)



Bis zum Jahr 1933 gab es in Groß-Bieberau zwei Turn- und Sportvereine: den Turnverein 1892 und den Arbeiter-Turn- und Sportverein von 1919. Unser Bild zeigt die Handballmannschaft des ATuS Groß-Bieberau, die in der Spielrunde 1931/32 die Bezirksmeisterschaft errungen hat. Das Bild zeigt von links: Philipp Schnellbächer, Wilhelm Schübler, Christian Schöllkopf, Fritz Schiemer, Georg Ramge, Karl Marquardt, Heinrich Lortz, Leonhard Volz, Wilhelm Becht, Fritz Arras, Wilhelm Rößler und Georg Schübler.

Das Originalbild stellte uns Frau Mensch-Schübler aus Ueberau zur Verfügung.

Repro: F. Weber



**L. Handschuch OHG**

# GAYDOUL & HEIL

**Getränke-Fachgroßhandel**

## Unser frisches Getränke-Vollsortiment für alle Ansprüche

Bierspezialitäten in Faß und Flasche  
Erfrischungsgetränke  
Heil- und Mineralwasser  
Weindepot  
Sekt und Spirituosen  
Geschenkpäckungen

## Gastronomie-Service für alle Ansprüche

Beratung  
Planung  
Finanzierung  
Pünktlicher Lieferservice

## Unser Festservice für alle Ansprüche

Komplette Festausstattungen  
Party-Service  
Zapfanlagen-Theken  
Gläser-Spülmaschinen  
Kühlanhänger  
Zeitgarnituren-Bartheken

Unser direkter  
Bestell- und  
Berateservice  
☎ (06162) 34 62

L. Handschuch OHG  
Inh. K.-L. Gaydoul und A. Heil  
Im Wesner 9  
6101 Groß-Bieberau/Odw.  
Telefax (06162) 40 55

## Groß-Bieberau in den „Sportmitteilungen“ der Jahre 1946 – 1950

Seit 1946 gibt es im Landessportbund Hessen „Sportmitteilungen“; heute heißen sie „Sport in Hessen“. Darin sind Nachrichten des Landessportbundes, seiner Fachverbände und der Sportkreise veröffentlicht.

Wir haben darin etwas geblättert, um den sportlichen Aktivitäten in Groß-Bieberau aus den frühen Nachkriegsjahren auf die Spur zu kommen. Es ist allseits anerkannt, daß im Handballsport nach 1945 von Groß-Bieberau Impulse ausgingen, die nicht nur auf Kreisebene, sondern auch darüber hinaus wirksam geworden sind. In den Gremien des Sportkreises waren die inzwischen verstorbenen Förderer und Funktionäre Karl Gerbig und Georg Wiemer tätig; Karl Böhm fungierte eine Zeitlang im Bezirksspielausschuß als Schriftführer und Kassenswart. Aus einer Mitteilung vom Juli 1948 geht hervor, daß der Landesfachausschuß Georg Gaydoul in eine Bezirksauswahl berufen hat.

Die erste Mannschaft spielte 1948/49 in der Bezirksklasse Darmstadt zusammen mit Rüsselsheim, Urberach, Kirchbrombach, Bauschheim, Erfelden, Langen, Mörfelden, Worfelden, Bickenbach, Arheilgen und Erbach.

Bemerkenswert, daß der Dieburger Handball-Kreistag am 7. April 1950 Wilhelm Bergsträßer, der sich bei der Organisation des Handballsports in Groß-Bieberau bleibende Verdienste erworben hat, zu seinem Schriftführer gewählt hat.

In Nr. 33/1950 der Sportmitteilungen ist vermerkt, daß die Turn- und Sportgemeinde 1892 einen Aufnahmeantrag beim Landessportbund gestellt hat. Als deren 1. Vorsitzender ist Georg Wiemer, Groß-Bieberau, Lichtenberger Straße 6, genannt, und als Sportarten sind aufgeführt: Turnen, Leichtathletik und Handball.

Im August 1950 hat der Dieburger Kreisspielausschuß den Bieberauer Handballer Christian Schöllkopf zu seinem neuen Kreisjugendwart für den Handballsport berufen. In der Nr. 34/50 findet sich eine Mitteilung, daß sowohl die erste Mannschaft als auch die Jugend der TSG 1892 die Titel als „Hallenmeister“ errungen haben.

Infolge andauernder Spannungen, wie an anderer Stelle ausgeführt, trennten sich die Sparten der „Sport- und Sängerver-

einigung“. Zunächst konstituierte sich der Sportverein 1945 unter Vorsitz von Friedrich Becker, und kurz darauf ist in den Sportmitteilungen veröffentlicht, daß sich die Turn- und Sportgemeinde 1892 ebenfalls von dem in Auflösung befindlichen Verein SSV Groß-Bieberau getrennt hat.

Von Ende 1950 an war Wilhelm Bergsträßer für lange Jahre als Rechtswart im Handballkreis Dieburg tätig.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß es vom September 1948 an für kürzere Zeit eine „Hessische Handballzeitung“ gab. Auch darin sind Spielergebnisse und Berichte der Groß-Bieberauer Handballer nachzulesen. Wir beschränken uns hier auf den Abdruck einiger Zwischen-Tabellenstände:

### Mörfelden – Groß-Bieberau 7 : 8

Obwohl Mörfelden schon bald nach Anpfiff 3 : 5 führte und den Sieg wohl in der Tasche zu haben glaubte, mußte es sich dem größeren Eifer und der unerwarteten Schußfreudigkeit des Gästesturms im weiteren Verlauf beugen. Damit bezog Mörfelden seine erste Heimmiederlage. Das Spiel war leider äußerst hart, und bei der knapp verlaufenden Auseinandersetzung verwundert es nicht, daß auch bei den Zuschauern die Nerven verloren gingen, zumal sie über einige Entscheidungen des Unparteiischen aufgebracht zu sein schienen und tumultuarische Szenen heraufbeschworen.

Rüsselsheim	8	95 : 42	14 : 2
Mörfelden	8	53 : 35	13 : 3
Kirchbrombach	8	59 : 45	12 : 4
Urberach	8	67 : 42	8 : 8
Groß-Bieberau	8	52 : 61	8 : 8
Langen	8	46 : 38	7 : 9
Bauschheim	6	49 : 44	6 : 6
Erbach	8	50 : 62	6 : 10
Worfelden	8	39 : 57	5 : 11
Erfelden	7	46 : 55	5 : 9
Bickenbach	7	46 : 66	4 : 10
Arheilgen	8	58 : 92	4 : 12

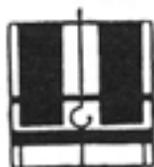
Das Spiel Bauschheim gegen Erfelden ist nicht gewertet.

Zu einem weiteren Auswärtssieg kam Groß-Bieberau eine Woche später mit 7 : 2 in Erbach.

**Tradition**

**Fortschritt**

Gegr.



1888

# **Georg Hottes**

**Granit- und Syenitwerke  
GmbH & Co KG  
Rodau**



**Verarbeitung in- und ausländischer Granite zu Denkmälern,  
Bauteilen und technischen Steinkörpern.**

Nach Beendigung der Vorrunde belegte Groß-Bieberau einen vierten Platz, und die Mannschaft wird im Rückblick (Nr. 12 vom 22. November 1948) so beschrieben: „Urberach und Groß-Bieberau sind beides Mannschaften, von denen man eigentlich mehr erwartet hätte; es steckt solides Können und anständiger Sportgeist in ihnen.“

#### Halbzeitstand 1948/49

Rüsselsheim	11	118 : 58	20 : 2
Kirchbrombach	11	90 : 67	17 : 5
Mörfelden	11	68 : 66	15 : 7
Urberach	11	99 : 69	14 : 8
Groß-Bieberau	11	69 : 75	12 : 10
Bauschheim	10	77 : 74	9 : 11
Bickenbach	11	62 : 89	9 : 13
Langen	9	51 : 49	7 : 11
Erfelden	11	80 : 94	8 : 14
Worfelden	11	50 : 74	7 : 15
Erbach	11	57 : 80	6 : 16
Arheilgen	10	87 : 122	4 : 16

Über das Spitzenspiel des Tabellenführers Rüsselsheim am 9. Januar 1949 lesen wir dann zum 10 : 3-Sieg der Opelstädter über Groß-Bieberau folgendes:

Wichtigstes Kennzeichen dieser Paarung ist die Fairneß, mit der sie durchgeführt wurde. Es war ein wirkliches Werbespiel, bei dem die Gäste das Pech hatten, den Platzherren in bester Tageskondition anzutreffen. Nur bis zur Pause konnten sie durch drei Strafwürfe noch einigermaßen zählbar mithalten (Halbzeit 4 : 3), dann aber setzte sich das reifere Können des Tabellenersten doch durch. Im Feldspiel versuchten die Gäste, die Partie weitmöglichst offenzuhalten, doch konnten sie die in regelmäßigen Abständen erzielten Treffer der Rüsselsheimer nicht verhindern. – Res. 4 : 1.

In der Ausgabe vom 17. Januar 1949 wird ein Groß-Bieberauer 5 : 3-Auswärtssieg in Worfelden vermeldet.

Mit der Ausgabe 4/1949 stellte der „Hessische Handball-Sport“ sein Erscheinen ein. Noch einmal können wir in dieser Ausgabe das 4 : 4 von Groß-Bieberau mit Text und Tabellenstand nachvollziehen:

Die Zuschauer kamen auf ihre Kosten, denn beide Mannschaften zeigten ein mustergültiges Spiel. Sowohl in der Abwehr als bei den Stürmerleistungen lief es in beiden Mannschaften wie

am Schnürchen, so daß es tatsächlich eine helle Freude war, dem Spiel beizuwohnen. – Res. 5 : 4.

Rüsselsheim	16	156 : 76	28 : 4
Urberach	16	129 : 86	24 : 8
Kirchbrombach	16	119 : 87	23 : 9
Bauschheim	16	117 : 106	19 : 13
Langen	17	91 : 75	18 : 16
Erfelden	16	106 : 112	16 : 16
Groß-Bieberau	17	101 : 111	17 : 17
Mörfelden	16	87 : 102	15 : 17
Bickenbach	15	85 : 112	11 : 19
Worfelden	16	73 : 105	8 : 24
Arheilgen	15	115 : 160	7 : 23
Erbach	14	69 : 111	6 : 22

Das Spiel am 16.1.49: Mörfelden – Arheilgen ist nicht gewertet. Das Spiel am 12.12.48: K.-Brombach – Bickenbach, ausgefallen wegen Maul- und Klauenseuche, wird nachgeholt. Das Spiel am 28.11.48: Langen – Arheilgen, wird für Langen gewertet.

Der Verein Erbach hat seine Mannschaft zurückgezogen. Die Gegner bleiben jeweils spielfrei; die Spiele werden für die Gegner als gewonnen gewertet.

Bez.-Spielwart Walter

Fritz Fischer, Reinheim





1875

110 Jahre

1985

Georg Steinmetz GmbH + Co. KG · Bauunternehmen · Transportbeton  
6101 Brensbach · Am Alten Bahnhof 4-8 · Tel. (06161) 523

**Hochbau**  
**Kanalbau**  
**Erdarbeiten**

**Transportbeton**  
**Betonförderung**  
durch mod. Betonpumpe  
mit hydraul. Ausleger

Natürlich

**WARMTON<sup>®</sup>-ZIEGEL**

für den Rohbau

von

**Ziegelwerk Grün**

**Reinheim**

*Wir wünschen der  
Turn- und Sportgemeinschaft  
zu ihrem  
hundertjährigen Jubiläum  
und für die weitere Zukunft  
alles Gute.*

## Ein kurioser Brief eines Handballers an einen Handballer in Kriegsgefangenschaft

Im Besitz von Irmgard Gaydoul befindet sich ein Brief, den der langjährige Mittelstürmer der Bieberauer Handballmannschaft, Fritz Oldendorf, 1947 an seinen Freund Georg Gaydoul, den Tormann und späteren Vereinsvorsitzenden, geschrieben hat. Es erübrigte sich, den Brief auf den Weg zu schicken, weil Georg Gaydoul gerade heimkehrte, als der Brief abgeschickt werden sollte. Zum Glück wanderte der Brief nicht in den Papierkorb, sondern Fritz Oldendorf drückte Georg Gaydoul den Brief persönlich in die Hand ...

Auszugsweise heißt es darin:

... ich bin schon lange zu Hause, hoffentlich kommst Du auch bald; denn Du fehlst uns an allen Ecken und Enden. Es hat sich hier schon ein ganz schöner Club gebildet: Poth, Lorenz (Meyer), Heldmann, Schweitzer, Berg, Schröder, Weber Fritz und ich. Wir haben also wieder eine ganz anständige Mannschaft auf die Beine gebracht. Aber sie steht noch nicht ganz so, wie sie sein soll. Es fehlt in der Hauptsache am richtigen Tormann.

Danach folgt eine Charakteristik aus der Sicht Oldendorfs mit viel Lob und manchem Tadel: ...

Er ist gut, aber nicht beständig.

Er ist sehr nervös und macht im Spiel die ganze Mannschaft verrückt.

Der ... ist klasse, aber ein Kindskopf.

Das ganze Jahr geht es bei ihm: „Ich spiele nicht mehr“, und wenn es Sonntag wird, dann ist er doch wieder der erste, der auf dem Sportplatz ist.

An anderer Stelle heißt es: Er ist gut, nur fürchterlich rau.

Er ist immer noch einer der Besten, obwohl er bereits 36 Jahre alt ist.

Oder: ... ist noch der Alte, nur ist er zu stur und bringt es einfach nicht fertig, seinen Außen einmal freizuspielen oder mit ihm einen Wechsel zu machen.

Er hat einen verdammt harten Wurf und ist sehr schnell. ... Der ist, glaube ich, so alt wie Du. Er ist ein feiner Spieler ...

Dann teilt Fritz Oldendorf seinem Kameraden Gaydoul die damalige Mannschaftsaufstellung mit und setzt gleich ihn als Tormann ein:

Gaydoul

Meyer Schweitzer

Schröder Schöllkopf Hoffmann

Weber Heldmann Oldendorf Poth Steinbach

Und es heißt weiter: Nun will ich Dir noch kurz von unserem letzten Spiel berichten. Das vorletzte war gegen TSG Darmstadt, das haben wir billigerweise 10 : 7 verloren. Dem Spielverlauf nach hätten wir das Spiel unbedingt gewinnen müssen. Aber unsere Hintermannschaft war bald wieder durcheinander ... An Neujahr spielten wir gegen die 98er aus Darmstadt und verloren 12 : 4. Wenn Du aber da bist, dann heißt das Ergebnis 12 : 4 für uns. Gegen Reinheim haben wir bis jetzt zwei Spiele gemacht und immer knapp verloren. Zu einem Rückspiel lassen sie es nicht kommen; sie wissen genau, daß sie jetzt nichts mehr gegen uns zu bestellen haben.

Schmunzeln ist erlaubt bei dem Nachsatz im Brief: Arbeiten gehe ich wieder in die Brauerei, und wenn ich nicht verheiratet wäre, dann wär' alles noch wie früher.

(fw)



100 Jahre

# WIR HOLEN IHNEN DIE STERNE VOM HIMMEL. DER NEUE OPEL ASTRA.



*Jetzt  
probefahren!*

Der neue Opel Astra überzeugt. Mit Sicherheit. Seine serienmäßigen Vorteile sind richtungsweisend in der Kompaktklasse: das Astra Rundumschutz-System, das Aktivgurt-System, das Reinluft-Filter-System und das Astra Recycling-System. Über das, was sich dahinter verbirgt, sollten Sie sich live bei uns informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**DER ASTRA LIVE BEI UNS:**



**AUTOHAUS  
TÖRGE**

Opel-Vertragshändler

Ihr Opel-Partner in Groß-Bieberau Tel. 06162/82097

## Mannschaftsbild vor 40 Jahren



Aus der Zeit vor 1950 stammt das Bild mit einer gemischten Mannschaft aus Spielern der 1. Mannschaft und „Alten Herren“ und zwar von links: Wilhelm Becht, Karl Hoffmann, Peter Meister, Lorenz Meyer, Georg Gaydoul, Peter Roth, Georg Poth, Georg Vierheller, Georg Trinkaus und Heinrich Schellhaas.

Foto: Weber

## 1. Handballmannschaft unterwegs



Das ist kein Fenster in einem Eisenbahnabte  
sondern ein enges Guckloch in einem zum „Om  
nibus“ umgebauten Lastwagen, der mit Holzga  
betrieben wurde. So fuhr unsere 1. Handba  
mannschaft nach dem Krieg und vor der Währungs  
reform 1948 zu den Auswärtsspielen.

Auf unserem Bild sind es (v. l.): Ludwig Böhm, Fri  
Poth und Georg Nieder.

Repro: Web

## Gestaltungswillen für die Zukunft

In den Akten des Stadtarchivs befinden sich einige Schriftstücke, die einen Einblick in die Vereinsgeschichte beider Sportvereine, der Turn- und Sportgemeinde 1892 und des Sportvereins 1945, in der unmittelbaren Nachkriegszeit gestatten.

In einem Schreiben vom 9. August 1950 wendet sich Bürgermeister Georg Böhm I. an Georg Böhm III. mit diesen Anliegen:

„Soeben erfahre ich, daß der ehemalige Vorstand des Turnvereins 1892 zusammenkommt. Der Grund dieser Besprechung ist die unliebsame Auseinandersetzung innerhalb der SSV, deren Spaltung ich außerordentlich bedaure. Ich war bis zur letzten Stunde bestrebt, der gesamten Jugend des Dorfes eine einheitliche sportliche Führung zu geben, damit endlich die jungen Menschen von unten heraus einen gemeinschaftlichen Gestaltungswillen für die fernere Zukunft hätten.

Der gemeinsame Boden des Aufbaues ist nun nicht mehr vorhanden, und alle guten Ansätze, die in der SSV in letzter Zeit zweifellos festzustellen waren, sind somit ins Wanken geraten.

Der neue, von einzelnen Geräteturnern mit großer Mühe und persönlichen Opfern aufgebaute Turnbetrieb hat bis jetzt ganz gute Leistungen gezeigt, dasselbe gilt auch für die unermüdete Arbeit der Familie Lehrer Daub für Schüler und Turnerinnen. Soweit mir bekannt ist, sind alte Geräteturner in der heutigen Besprechung zugegen, und gerade an diese wende ich mich, weil sie und ihre alten Turnkameraden aus Erfahrung wissen, welche schwere, mühsame und aufopferungsvolle Kleinarbeit von jedem einzelnen Geräteturner und den dafür verantwortlichen Männern des Vereins geleistet werden muß, um den Gerätesport zur Blüte zu bringen. Und Ansätze hierzu sind in unserem Dorfe vorhanden.

Ich möchte Ihnen als Bürgermeister keinen Vorschlag unterbreiten, wie Sie die Geräte Ihres ehemaligen Vereins nun zur Verteilung bringen sollen. Finden Sie den richtigen Weg, der geeignet erscheint, dem sporttreibenden Geräteturner weiterhin die Möglichkeit zu geben, dieser edlen Sache zu dienen.“

(fw)

## Festkutsche für Ehrenmitglieder



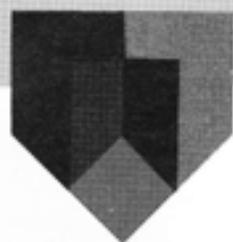
Festkutschen gehörten zu jedem großen Fest. Das Bild entstand um 1950 und zeigt den Kutscher Heinrich Heinlein mit den Ehrengästen der TSG 1892 Matthes Daab und Karl Nieder. Am Fenster Franz Volz von der Ölmühle in der Lichtenberger Straße.  
Foto: Weber

# Ihr Meister

bei Maler- und Verputzarbeiten  
im Innen- und Außenbereich,  
Trennwänden • abgehängten  
Decken • Betonsanierungen,  
Fachwerkfassaden

**Schiemer**

**BAU  
DEKO**



GROSS-BIEBERAU  
Gartenstraße 10

Telefon (0 61 62) 25 21  
Fax (0 61 62) 25 41

„Jugend heißt Zukunft“



Sportjugend der TSG auf einem Festwagen um 1960.

Von links: Willi Röder; Kätha Röder (Krause), Sigrid Schellhaas (Liebig), Ursel Späth, Dieter Böhm, Anneliese Giegerich, Heinz Herzog.

Foto: Weber

# Schuhhaus Lortz



Marktstraße 35

**6101 Groß-Bieberau**

Telefon (06162) 4977



*GBT*

*Gerda Braun,*

staatlich geprüfte Fachkosmetikerin  
Bio-Kosmetik, Sonnenbank, med. Fußpflege.  
6101 Groß-Bieberau, Marktstraße 34  
Telefon (06162) 82379

Wer **Sport** treibt  
braucht

*Sixtus*

## Zeitungsbericht aus dem Jahr 1951

Im März 1951 berichtete das Darmstädter Echo über die Jahreshauptversammlung der Turn- und Sportgemeinde (gekürzt): Am Wochenende hielt die Turn- und Sportgemeinde 1892 im Gasthaus von Heinrich Reinheimer („Zum Odenwald“) ihre Generalversammlung ab. Der erste Vorsitzende Philipp Rieß gab den Jahresbericht über das verflossene Jahr. Er konnte über schöne Fortschritte innerhalb des Vereins im letzten Jahr berichten und betonte, daß trotzdem noch viel zu tun bleibe. Nach der Protokollverlesung durch Schriftführer Georg Hechler erstattete das Ehrengeschäftsmitglied Georg Wiemer II. für den verunglückten Rechner Wilhelm Rößler den Kassenbericht. Darin wird festgestellt, daß man mit der Kassenlage zufrieden sein könne, zumal ein kleiner Überschuß erwirtschaftet werden konnte. Daraufhin wurde dem seitherigen Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Anschließend gab Sportwart Fritz Weber eine Zusammenfassung über die turnerischen und leichtathletischen Aktivitäten innerhalb des Berichtsjahres. Das Turnen sei leider immer noch vernachlässigt, weil sich das Interesse gerade der Jugendlichen hauptsächlich auf den Handballsport konzentriere. Mit Genugtuung stellte er fest, daß die Turn- und Übungsstunden in der Turnhalle und auf dem Sportplatz das ganze Jahr über regelmäßig und gut durch Schülerinnen und Schüler besucht waren.

Danach folgte der Bericht des Abteilungsleiters Georg Gaydoul über die Handballabteilung. Die I. Mannschaft konnte nach abgeschlossener Verbandsrunde in der Bezirksklasse einen guten Mittelplatz belegen. Die Mannschaft wurde erheblich verjüngt. Auch bei Turnieren, so führte Gaydoul weiter aus, verteidigte Groß-Bieberau seinen guten Ruf.

Der Spielmannszug hat unter der Leitung von Georg Wagner an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und soll im kommenden Jahr weiter verstärkt werden.

In den sich anschließenden Neuwahlen in den Vorstand wurde Georg Wiemer II. mit einer Stimme Mehrheit vor dem seitherigen Vorsitzenden Philipp Rieß ins Amt berufen. Zweiter Vorsitzender bleibt Adam Lortz sen.; Rechner Wilhelm Rößler; Schriftführer Georg Hechler; Zeugwart Wilhelm Bergsträßer; 1. Beisitzer Philipp Rieß; 2. Beisitzer Georg Lortz; Sportwart Fritz

Weber; Leiter des Spielmannszuges Georg Wagner und Leiter der Theatergruppe Georg Poth.

Abschließend folgte die Mitgliederversammlung einem Vorschlag des Vorstandes, im neuen Jahr einen auswärtigen Trainer für den Verein zu verpflichten.

(fw)



## Buchhandlung Groß-Bieberau

Inh. A. Mauerhoff

Jochartstraße 13  
6101 Groß-Bieberau  
Tel. (0 61 62) 36 22

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag  
9.00–12.00 Uhr  
14.30–18.00 Uhr  
Mittwoch + Samstag  
9.00–12.30 Uhr

# BOSCH-Sicherheit und Komfort für Sie und Ihr Haus.



Neu:  
Bosch  
Roll-Lift.

Der vollauto-  
matische Roll-  
laden-Antrieb  
von Bosch.

Der zugkräftige  
Komfort für  
Rollladen mit  
Gurtband. Der  
Bosch Roll-Lift  
ist ruck-zuck bei  
Ihnen am Zug:  
Gurtwickler  
raus, Roll-Lift  
rein, alter Gurt  
bleibt. Inform-  
mieren Sie sich  
- jetzt bei uns!

Unser Angebot  
ab **369.-**  
DM

**JETZT**  
gibt es einen  
neuen Gara-  
gentor-Antrieb von  
Bosch. Bosch-Torlift.



**Bosch-Torantriebe**

Ferngesteuerter elektronischer  
Garagentor-Antrieb mit leisem  
Direktantrieb entlang einer  
Aluminiumschiene. Formschö-  
nes Design, flache Bauweise.  
Komplett zusammengebaut für  
leichte Montage. Wartungsfrei,  
funktionssicher. Mit individuell  
codierbarer Fernbedienung.

Schützen Sie  
Ihr Eigentum

Fragen Sie unseren Sicherheitsberater



Einbruchmeldeanlagen  
für Haus, Werkstatt und Betrieb.

Jetzt können Sie Haus, Werkstatt  
und Betrieb wirksam und zu ver-  
tretbaren Kosten absichern. Eine  
Einbruchmeldeanlage von Bosch  
warnt Sie zuverlässig vor jedem  
unbefugten Eindringling.

Unser Sicherheitsberater berät  
Sie und zeigt Ihnen, wie Sie Ihr be-  
sonderes Sicherungs-Problem am  
besten lösen.



**Kamera-  
Überwachungs-  
Anlagen**



**strobi**

6100 Darmstadt, Otto-Röhm-Str. 68,  
Telefon (06151) 865238, Telefax 865285

## Handball-Damen

Der Turnstunde bei Herrn Volz entwachsen, wurde 1967 unter Leitung von Rudi Lorenz eine neue Damenmannschaft in der TSG gegründet.

stehend von links:

Helga Böhm, Gudrun Steinbach, Lore Daab, Karin Raiß, Irene Albrecht, Beate Hermanns

vordere Reihe von links:

Brigitte Dapper, Elisabeth Hermanns, Anneliese Reinheimer, Edith Fornoff.

Hinzu kamen noch Birgit Poth, Marita Ruths und Karin Volz.



1976 wurde Karl Weber der neue Trainer der Damen. Mit ihm erzielte die Mannschaft beachtliche Erfolge, u.a. Teilnahme an der Pokalrunde auf Verbandsebene und zweimal Aufstieg in die damalige Bezirksliga.

Die Damenmannschaft mit Trainerin Hilde Stüwe im Jahre 1989/90.

# Speisegaststätte „Zum Deutschen Haus“



Umfangreiche Speisekarte  
täglich Grill- und Wildspezialitäten  
Nebenraum für 35 Personen  
Kleiner Saal für 100 Personen

## Metzgerei

Delikate Fleisch- und Wurstwaren  
Großer Preis · Silberner Preis · DLG-Qualität



# Ferdinand Pflüger

Marktstraße 24 + 26  
6101 Groß-Bieberau  
Telefon (06162) 3334

**TSG A-Jugend Saison 70/71**  
**Deutscher Vizemeister in Rendsburg**



stehend von links:

1. Vorsitzender Jakob Schweizer, Trainer Karl-Heinz Bergsträßer, Rainer Kopp, Friedel Lautenschläger, Georg Schuchmann, Ludwig Kanski, Fritz Volz, Udo Klenk, Abteilungsleiter Volker Nick

kniend von links:

Bernd Beilstein, Gerhard Peter, Horst Rieß, Heinrich Schmitt, Werner Kämmerer, Uli Kindinger.

# BAUMEISTER BDB GEORGI REITZEL INGENIEURBÜRO

Planung und Bauleitung von:

Hoch- und Tiefbauarbeiten · Industriebauten  
Straßenbau · Kanalisation · Wasserversorgung  
Sportanlagen

6112 Groß-Zimmern · Kreuzstraße 9

Telefon (0 60 71) 40 41 · Telefax (0 60 71) 4 4919

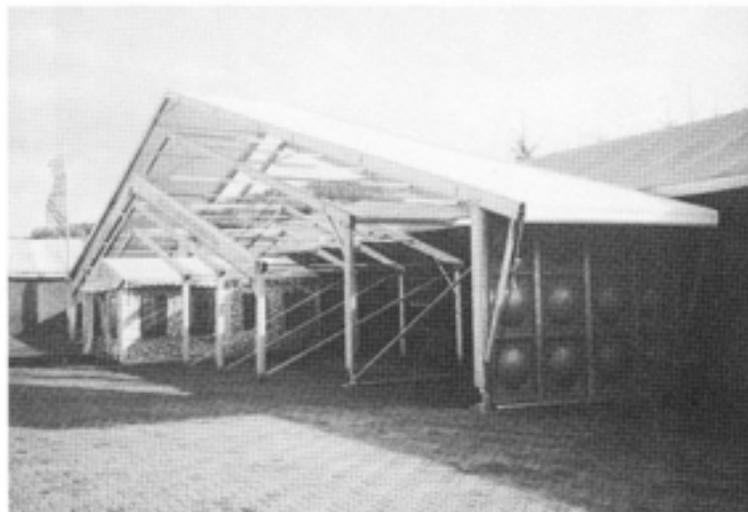


**ADI HIRSCHBICHLER**  
6101 BRENSBACH  
Darmstädter Straße 36  
Telefon (06161) 405

Mountainbikes  
Trekkingbikes  
und Fahrräder

Reparatur und Ersatzteile

Wander-, Fahrrad- und  
sonstige Sportbekleidung



Herstellung · Vermietung · Verkauf  
Alu-Zelthallen mit Zubehör in den Breiten:  
5 m, 8 m, 10 m, 12 m, 15 m, 16 m, 18 m, 20 m,  
24 m, 28 m, 30 m

**neu 32 m freitragend**

Planen aller Art – LKW-Planen



**Planen – Zelthallen GmbH**  
6129 Lützelbach / Haingrund  
Telefon (0 60 66) 320 oder 711  
Fax (0 60 66) 10 39

## Erfolgsjahr 1975

aus: Darmstädter Echo vom 1.10.75 (fw)

Zu einer Meisterschaftsfeier für verschiedene Jugendmannschaften hatte die Turn- und Sportgemeinde eingeladen. Dieter Buxmann, der die Handballmannschaften als Abteilungsleiter betreut, stellte die Meistermannschaften vor und übergab ihnen kleine Geschenke. Die *D 1-Schülermannschaft* errang die Kreismeisterschaft und wurde Vizemeister im Bezirk mit den Spielern:

Uli Liebig, Rainer Albrecht, Eric Scholz, Christoph Nick, Norbert Volz, Ulrich Schönberger, Ekkehard Gaydoul und Karl Gaydoul.

Die *D 2-Schülermannschaft* wurde Gruppensieger mit:

Jürgen Fornoff, Michael Allmann, Matthias Meidert, Rainer Daub, Kurt Lehr, Thomas Fischer, Gunther Liebig und Achim Schnellbacher.

Auch die *E-Mannschaft* schaffte die Kreismeisterschaft und zwar mit den Spielern:

Michael Nick, Ralf Dehos, Christian Schürmann, Roland Puhl, Steffen Böhm, Thomas Eckelhöfer, Martin Mattusch und Jochen Hach.

Die TSG stellt seit Jahren auch eine *Mädchenmannschaft*, die es in dieser Saison zum Kreismeister gebracht hat und den dritten Platz bei der Bezirksausscheidung belegt mit: Judith Ihrig, Kirsten Schnellbacher, Brigitte Merz, Barbara Krause, Silke Jährling, Karin Wagner, Gabriele Schuchmann, Iris Langhammer, Doris Giegerich, Brit-Julia Heinrich und Dagmar Peter.

Der Höhepunkt der Siegesfeier war die Ehrung der *A-Jugendmannschaft*, die bis ins Hessenfinale der Jugendmannschaften kam und kürzlich nach spannendem Spiel in Butzbach der Jugendmannschaft aus Griedel unterlag und sich mit der Vize-Hessenmeisterschaft abfinden mußte. Diesen beachtenswerten Erfolg brachten zustande: Joachim Bergami, Rolf Heil, Jürgen Kissel, Georg Gaydoul, Karl-Ludwig Gaydoul, Volker Wagner, Udo Hütter, Jürgen Hach, Kurt Schnellbacher, Antonio Arenas, Helmut Wolf, Günther Daab, Ekkehard Schultz und Klaus Tkalec.

Karl Weidmann als Funktionär im Hessischen Handballverband sagte, daß es gebührende Anerkennung verdiene, wenn ein

Handballverein mit solchen Erfolgen seiner Jugend- und Schülermannschaften aufwarten könne. Er erinnerte an die stolzen Erfolge der Bieberauer Handballer, die mit ihrer Jugendmannschaft bereits einmal bis zum Endspiel um die bundesdeutsche Jugendmeisterschaft gekommen waren.

Bürgermeister Karl Steuernagel brachte seine Freude über die sportlichen Erfolge der TSG 1892 zum Ausdruck. Er berührte kurz die im Zusammenhang mit der Gründung einer Tennisabteilung verursachte Krise unter den Mitgliedern mit den daraus resultierenden Rücktritten im Vorstand und sprach die Bitte aus, um eine baldige Bereinigung der Angelegenheit besorgt zu sein. Er sprach dem zurückgetretenen Vorsitzenden Jakob Schweizer seinen besonderen Dank aus für die vorbildliche Vereinsarbeit in den zurückliegenden Jahren.

Auf Beschluß des Magistrats übergab Bürgermeister Steuernagel dem Verein eine einmalige Zuwendung in Höhe von 1 000 Mark. Volker Nick übergab in Anerkennung der Leistungen ein Geldgeschenk des Gewerbevereins; Filialleiter Kirchner von der Sparkasse und Schmitt von der Volksbank überreichten ebenfalls eine Spende. Lehrerin Christel Schürmann bedankte sich namens der Eltern für die vorbildliche Betreuung der jungen Sportler und brachte ihren Dank zum Ausdruck auch für die Mannschaftsbegleiter, die aus Idealismus ihre Fahrzeuge für die Auswärtsspiele zur Verfügung stellten. Anschließend zeigte Franz Gaydoul einen Farbfilm über eine Jugend-Freizeit in Momart. Die junge Sportlerfamilie feierte nach dem offiziellen Teil noch recht ausgiebig.

(fw)

---



# WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

Im kleinen wie im großen – bei privaten Geldfragen wie bei umfassenden geschäftlichen Finanzierungen. Und was wir für Sie tun, hat Hand und Fuß. Denn wir haben die Erfahrung, die Sie in allen Geldangelegenheiten voranbringt... und die Geldberater, die sich auch für Sie persönlich engagieren.

Auf gute Zusammenarbeit.



**Sparkasse Dieburg**  
**Zweckverbandssparkasse**

*Sympathisch kundennah*

Ein Unternehmen der  Finanzgruppe Hessen

---

## Südwestdeutscher Vizemeister 1981



Zehn Jahre nach der deutschen Vizemeisterschaft durch die männliche A-Jugend wurde die weibliche B-Jugend südwestdeutscher Vizemeister und scheiterte nur knapp im Weiterkommen gegen den späteren deutschen Meister DJK Marpingen.

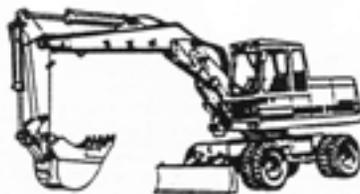
Von links nach rechts hinten: Trainer Horst Rieß (Mitglied der erfolgreichen A-Jugend von 1971), Betreuer Hermann Flügel, Sybille Krause, Kirsten Gebhard, Elke Hildenbeutel, Jutta Flügel, Inge Reinheimer, Betreuer Fritz Krause und Gerd Fischer.

Vorne: Vera Krichbaum, Alexandra Jorde, Beate Steinlein, Silvia Frank, Ute Bergsträßer, Anja Schönberger und Marion Schiemer.



## Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH

Straßenbau  
Kanalisation  
Wasserleitungsbau  
Verbundpflasterarbeiten



Max-Planck-Straße 12  
**6112 Groß-Zimmern**  
Telefon (0 60 71) 413 30 + 40 54  
Fax (0 60 71) 40 55



Kunkel GmbH  
Garten- und  
Landschaftsbau  
Meisterbetrieb  
Bismarckstraße 32  
6111 Otzberg 1 (Lengfeld)  
☎ (06162) 71011

Garten- und  
Landschaftsbau  
Pflanzencenter

- Wege und Hofbefestigung in Platten- und Verbundpflaster
- Treppen und Terrassen in Natur- und Kunststein
- Einfriedigungen: Draht, Jägerzaun, Palisaden, Bongossi usw. sowie Sichtschuttluch
- Bepflanzung mit Ware aus eigenem Quartier

In unserem **Pflanzencenter**  
finden Sie eine große Auswahl von:  
**Stauden bis zu Solitärgehölzen, Torf und  
Gartendünger, Palisaden, Pergolen, Sichtschutz-  
elementen, Holzzäunen, Holztrögen**

## BIEBER · Textildruck

Marktstraße 2 · 6101 Groß-Bieberau · Telefon 06162 / 84 84 9

Wir liefern: T-Shirts · Sweat-Shirts · Kapuzenpulis · Trikots · Wimpel · Sportartikel aller Art  
**DRUCK · TRANSFER · FLOCK · AUFBÜGELN · ZIFFERN**



**TSG-Vertreter beim Festzug  
anlässlich der 1200-Jahrfeier  
der Stadt Groß-Bieberau im Jahre 1987**



Unser Bild entstand im Hof des Anwesens Ludwig Merz in der Jahnstraße mit den „Landsknechten“.

Foto: Weber

**S  
U  
Z  
U  
K  
I**

# Alles o.k. bei Regen und Schnee. Die Allrad-Profis.



Abb.: Vitara de Luxe, Cabrio,  
mit Suzuki-Original-Zubehör.



Abb.: SJ Samurai de Luxe, Cabrio,  
mit Suzuki-Original-Zubehör.



Abb.: Swift 1,3 GL, 4WD,  
mit Suzuki-Original-Zubehör.

Eis, Regen, Schnee und Schneematsch – gefürchtete Feinde des Autofahrers. Unter diesen Fahrbedingungen zeigen sich die drei Suzuki-Winter-Profis mit Allradantrieb in Bestform: antriebsstark, spurtreu, zuverlässig. Ob im Vitara und SJ Samurai mit zuschaltb. Allradantrieb oder im Swift 1,3 GL, 4WD, und im Swift 1,6 GLX, 4WD, mit permanentem

Allradantrieb – der Fahrer hat den Winter fest im Griff. Alle Allrad-Profis: gereg. 3-Wege-Kat sowie 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung.

Raum für Ihr Preis-, Finanzierungs-  
bzw. Leasing-Angebot.



Karl-Maser-Straße 9-15 · 6101 Brensbach / Odw. · Telefon (0 61 61) 480 · Telefax + BTX (0 61 61) 28 76

## Was im Gründungsjahr 1892 in der Zeitung stand

*Odenwälder Bote Nr. 2 vom 6. Januar 1892*

Ein närrisches Jahr

Im Schaltjahr 1892 wird es sich ereignen, daß Fastnacht-Montag auf den 29. Februar fällt. Es ist dies eine Seltenheit, welche zuletzt 1808 vorgekommen ist. Zu diesem Vorkommnis ist Bedingung, daß das Schaltjahr mit einem Freitag beginnt und Ostern auf den 17. April fällt. Erst das Schaltjahr 1960 wird dieselbe Erscheinung wiederbringen. Dann trifft sie wieder ein im Jahre 2112.

*Nr. 3 vom 9. Januar 1892*

Ein Tagelöhner in einem benachbarten Dorfe mußte dieser Tage seine einzige alte Kuh schlachten, die seit 14 Tagen nicht mehr recht fressen wollte. Da die Fleischer für das Thier nur 60 Mk geben wollten, schlachtete er es selber. Im Magen der Kuh fand man außer einer großen Anzahl Nägel 7 Stück 20-Markstücke und 3 Stück 10-Markstücke; außerdem verschiedene einzelne Markstücke und zwei Schlüssel. Möglicherweise hat die Kuh einen Beutel mit dem Inhalt gefressen.

*Nr. 4 vom 13. Januar 1892*

Reinheim

Eine für Baumfrevler beherzigenswerthe Entscheidung wurde heute von dem hiesigen Schöffengericht gefällt. Angeklagt war der Makler und Barbier XY von Wersau, am 11. November 1891, fünf dem YZ gehörige Obstbäumchen theils ganz abgebrochen, theils der Krone beraubt zu haben. XY, der die That vollständig in Abrede stellte, wurde trotz seines Lügnerens zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten verurtheilt; der Amtsanwalt hatte eine solche von sechs Monaten beantragt ...

*Nr. 36 Odenwälder Bote von 1892*

**Fahrplan der Reinheim-Reichelsheimer Eisenbahn im Jahre 1892**

Abfahrten von Groß-Bieberau in Richtung Reinheim:

5.11 6.49 7.49 9.12 11.46 19.11 20.16 Uhr

... in Richtung Reichelsheim:

5.48 7.22 8.35 9.52 14.58 20.10 21.22 Uhr

*Odenwälder Bote Nr. 41 vom 21. Mai 1892*

Groß-Bieberau. Am 14. d. M. brach morgens um 3 Uhr im Wohnhause von Schreinermeister Georg Feick hier Feuer aus. Die hiesige freiwillige Feuerwehr war sehr rasch zur Stelle und bald in voller Thätigkeit. Durch einen richtigen Angriff war es derselben möglich, das Feuer von den mit großen Holzvorräten gefüllten Nebengebäuden abzuhalten. Eine Frau, welche mit Ausräumen beschäftigt war, während die brennende Treppe einstürzte, auf der sie sich flüchten wollte, wurde durch Leute der Steigmansschaft gerettet. Die Feuerwehr scheute keine Gefahr. Sehr erfreulich ist die hier bei Schadenfeuern stets wieder beachtete Thatsache, daß bei Feuersignalen sofort die Gemeinde wie ein Mann hilfsbereit am Brandplatze erscheint.

*Nr. 46 vom 8. Juni 1892*

Groß-Bieberau. Der renommirten Feuerspritzfabrik Hartmann dahier wurde die Anlieferung von über 30 Feuerspritzen für fast sämtliche Gemeinden des Kreises Offenbach übertragen.

*Nr. 77 vom 24. September 1892*

Fränkisch-Crumbach. Vergangenen Sonntag beging die hiesige Turngemeinde die Einweihung ihres Turnplatzes. Der Ort hatte sein Festgewand angelegt und zahlreiche Festgäste waren erschienen.

*Am 7. Juni 1902 lesen wir im „Odenwälder Boten“:*

Seit 1. Mai besteht dahier eine öffentliche Volksbibliothek, die schon im ersten Monat ihres Bestehens von einer beträchtlichen Zahl von Lesern benutzt wird. Der Grundstock wurde angeschafft durch Beiträge des Obstbauvereins, des Odenwaldklubs und des **Turnvereins**. Letzterer hatte im letzten Winter zu Gunsten der Volksbibliothek eine Abendunterhaltung veranstaltet. Auch stiftete ein hiesiger Volksfreund einen namhaften Betrag. Die kostenlose Verwaltung geschieht durch einen hiesigen Lehrer.

Kommunen Sie doch zur Quelle-Agentur!

# Quelle

... immer wieder überraschend!

Diese Vorteile erwarten Sie bei uns in Ihrer Quelle-Agentur:

- Sämtliche Quelle-Kataloge
- Attraktive Sonderangebote - gleich zum Mitnehmen
- Schnelle Bestellabwicklung ohne Mindestbestellwert
- Bequeme Zahlungsmöglichkeiten in 3, in 5 oder in 7 Monatsbeträgen (gegen entsprechenden Zinsaufschlag)
- Kauf ohne Risiko
- Super-Liefer-Service für Elektro-Großgeräte - meist innerhalb von 2 Werktagen
- Reparaturannahme für den Technischen Kundendienst der Quelle

Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und freuen uns auf Ihren Besuch.

**Quelle**  
AGENTUR

INH. Ingrid Schüller  
Ringstraße 8  
6101 Groß-Bieberau  
Tel. (0 61 62) 40 87

# Woll-Wagner

Inh.: Lore Wagner

Marktstraße · 6101 Groß-Bieberau

Wolle und Garne in großer Auswahl  
im neuen Mode-Trend

Stricken Sie Ihre eigene Mode!

# HOLZ STÜHLINGER



Am Schaubacher Berg 7 · 6101 Groß-Bieberau · Tel. 0 61 62 / 25 93

**Wir liefern prompt und preiswert:**

**- Fertigparkett**

- einfach selbst verlegen
- wahlfertig versiegelt
- Holz f. Wand u. Decke
- Bohlen, Kantholz, Bretter
- Leimholz

- Paneelen
- Isover-Dämmstoffe
- Türelemente
- Palisaden
- OSMO-Farben
- Leisten

- Befestigungsmaterial
- Verlege-Spanplatten

**Informieren  
Sie sich  
unverbindlich**

Geöffnet: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00, 13.00 - 17.30 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

# MODEHAUS SCHELLHAAS

BAHNHOFSTRASSE 3

6101 GROSS-BIEBERAU



Bahnhofstraße 10

**6101 Groß-Bieberau**

Telefon (0 61 62) 34 17

*Eigene Schlachtung*

*Hausmacher Wurst*

*Hausschlachtungen*

---

*Grillspezialitäten*

*Salate*

*Plattenservice*

*Käseecke*

*Frühstückstheke*

---

*DLG-prämiert*

## Zwei, auf die Sie zählen können.

Komfortabel einsteigen und günstig abfahren.



### Fiesta C

- Wahlweise 3 oder 5 Türen
- Sparsame Benzinmotoren, z. B. 1,1-Liter-HCS-Einspritzmotor, 37 kW (50 PS), mit geregelter Kat., befristet steuerbefreit oder
- 1,8-Liter-Diesel, 44 kW

- (60 PS), mit Oxidationskatalysator, 1 Jahr steuerbefreit
- 5-Gang-Getriebe
- Großzügiges Innenraumangebot
- 250 bis 930 Liter Ladevolumen (nach VDA)

Fiesta C 1,1 i l, 3türlich  
bei uns

**16.480,- DM**



Escort CL, 3türlich

### Escort CL

- Mit 3 oder 5 Türen oder als 3türiger Turnier
- Sparsame Benzinmotoren, z. B. 1,4-Liter-Einspritzmotor, 52 kW (71 PS), mit geregelter Kat., befristet steuerbefreit oder

- 1,8-Liter-Diesel, 44 kW (60 PS), mit Oxidationskatalysator, 1 Jahr steuerbefreit
- 5-Gang-Getriebe
- Reichhaltige Ausstattung

Escort CL 1,4 i l, 3türlich  
bei uns

**20.450,- DM**

# AUTO-LIEHN

Ford-Händler · Leihwagen

6101 Groß-Bieberau · Telefon (0 61 62) 33 09

ÜBER  
25  
JAHREN

WIR WISSEN SEIT



WIE DER HASE LÄUFT  
FAHRSCHULE PAUKER

HORST & HELMUTH PAUKER TEL: 06166/8303 oder 357

»100 Jahre«

## Ludwig Heisel

Modernste Vergnügungsbetriebe  
Festzeltbewirtung und Imbiß

Auf der Beune 26

**6101 Groß-Bieberau**

Telefon (0 6162) 20 24

## Mit Maß & Stil.

Schreinerarbeit zahlt sich aus.  
Sie ist geschmackvoll. Individuell.  
Und preiswerter als Sie glauben.

Fenster, Türen, Rolläden  
in Holz, Alu und Kunststoff  
Innenausbau

## Kurt Schwebel

Schreinerei

Flurbachstraße 3

**6101 Groß-Bieberau**

Telefon 20 43





MALERMEISTER

**HERBERT STÜHLINGER**

Ausführung von  
Putz-, Maler- und Tapezierarbeiten  
Vertrieb von Kunststoffenstern  
und Rolladenelementen

Gartenstraße 21  
6101 GROSS-BIEBERAU  
Telefon (0 6162) 20 48 und 8 29 53

## **Raumausstattung THOMAS SCHMIDT**

Gardinen  
Bodenbeläge  
Wandverkleidungen  
Sonnenschutzanlagen



Lichtenberger Straße 1 Telefon  
**6101 Groß-Bieberau (0 6162) 814 41**

*Schmiede · Schlosserei*

## **Fritz Schwebel**

**Hauptstraße 26**

**6101 Groß-Bieberau / Rodau**

**Telefon (0 6166) 2 31**

Seit 1924

Bauunternehmen

## **Jacob Schneider & Söhne**

**GmbH & Co. KG**

Königsberger Straße 2A

**6107 Reinheim**

Telefon (0 6162) 10 61

Ausführungen von:  
Zentralen Wasserversorgungen  
Kanal- und Straßenbauarbeiten  
sowie Kabelverlegungsarbeiten.

# »Novum«

*Ihr Partner in Sachen Mode*

*Groß-Bieberau*

*Reinheim*

*Groß-Zimmern*

*Fürstenwalde*

## *Der Reichelsheimer*



### **AUTO-MARK**

Pfeiffersteg 4

**6101 Reichelsheim**

Telefon (0 6164) 14 34 - Fax 4210

**Omnibus- und Reisebetrieb**

**Moderne Reisebusse mit WC, Schlafsessel,  
Kühlschrank, Bordküche**

**Gesellschaftsfahrten, Schul- und Betriebsausflüge,  
Urlaubsfahrten im In- und Ausland**

**Taxi, Mietwagenverkehr, sitzende Krankentransporte  
mit modernen Mercedes-Personenwagen**

# *Gasthaus »Zur Sonne«*

**Schönberger Biere vom Faß**

Inh.: Erich Feick

Gutbürgerliche Küche · Eigene Schlachtung  
Gesellschaftsräume bis 100 Personen · Kegelbahn · Fremdenzimmer

**6101 Fischbachtal-Steinau**

Telefon (0 6166) 2 54

# HOLA

# Hausbau GmbH

Römerstraße 31  
6101 Groß-Biebrau  
Telefon (0 6162) 30 20 + 21



bauen  
planen  
betreuen  
modernisieren

# Steuernagel



# Lampert

**Baudekoration**

Jahnstraße 44

**D - 6101 Groß-Biebrau / Odenwald**

Telefon (0 6162) 33 68 / 10 35

Fax 8 38 66



**Dipl.-Ing. Kurt Bukatsch**  
**Baumeister BDB**

Planung und Bauüberwachung von  
Hoch- und Tiefbauten  
Statische Berechnungen

**Ostlandstraße**  
**6101 Groß-Bieberau**

**JOHANN PLEYER**

**Metallbau · Schlosserei**

amtlich zugelassener Schweißbetrieb

Tore, Treppen und Balkongeländer  
Überdachungen aus Aluminium und Stahl

**Am Mühlberg 67 · 6105 Ober-Ramstadt · Telefon (0 61 54) 25 36**



*Vereinslokal der TSG*

*Gasthaus*

*»Zum Odenwald«*

*Heinz Reinheimer*



*Bäckerei · Konditorei*

***Storck***

*Wir empfehlen unsere Diät- und Vollkornspezialitäten  
– sonntags nachmittags geöffnet –*

*Marktstraße 42 · Groß-Bieberau · Telefon 1717*

***Umweltbewußt . . .***

***Leistungsfähig . . .***

***Innovativ . . .***

*Im Einsatz immer und überall  
wo es um Entwicklung von Bildern geht.*

# **Fuji Hunt**

## **Photographic Chemicals**

Untergasse 74

**6097 Trebur-Geinsheim**

Telefon (0 61 47) 30 83



**Jörg Hohlmann**  
**Dachdeckermeister**

Flurbachstraße 43

6101 Groß-Bieberau

Telefon (0 61 62) 8 18 80

*Wir führen aus:*

*Dacharbeiten aller Art*

*Einbau von Dachflächenfenstern*

*Wärmedämmung*

*Verschieferungen*



Diese Steinpflanzschalen sind auch nach 10 Jahren kein Sperrmüll.  
Nein, sie werden durch das Ansetzen natürlicher Patina noch wirkungsvoller.  
Unsere Pflanzgefäße sind z.B. ein einmaliger Blickfang für Ihren Hauseingang.

**Stein- und Terracotta-Pflanzschalen**  
**Gartenkamine · Kaminholzservice**

# Scheich

Am Schaubacherberg 11

**6101 Groß-Bieberau**

Telefon (0 61 62) 25 05

**KLENK u. SOHN · GMBH u. CO.**  
**VERSORGUNGSANLAGENBAU KG**  
**6101 MODAUTAL 2 / ASBACH**



FERNMELDEBAU · TIEFBAU  
ELEKTRO-INSTALLATION  
BOHRUNG · PRESSUNG

Telefon (0 61 67) 10 71 · Telefax (0 61 67) 14 79

Kabel-Verlegung · Montage · Freileitung  
Sprechstellen · Kanal · Wasserleitung  
Oberflächengestaltung  
Stark- und Schwachstrom  
Elektro-Heizung · Antennentechnik

Baggerarbeiten  
Liefen und V ersetzen von Klärgruben  
Herstellen von Verbundpflaster  
und anderen Oberflächen  
für die Außenanlage

**Computer  
Software**

## Branchenlösungen für:

- Handwerk
- Baugewerbe
- Architekten
- Ing.-Büros
- Vertrieb
- Telefonmarketing
- Freiberufler

- Personalcomputer
- Mehrplatzlösungen
- Branchensoftware
- Standardsoftware
- Telefax-Geräte
- EDV-Zubehör

**tee point**

---

Büro- und Informationssysteme GmbH

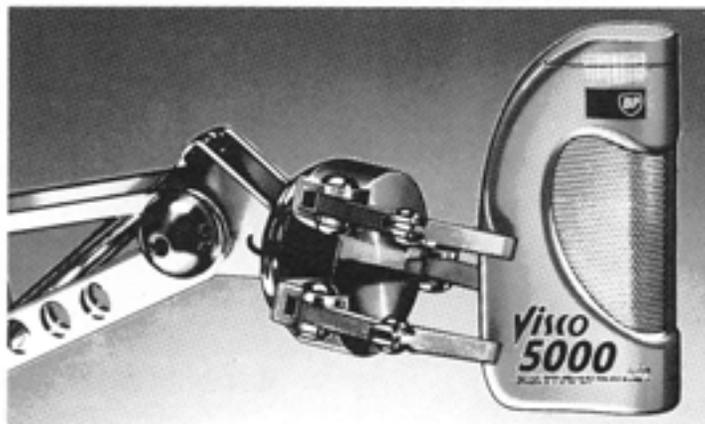
---

6101 Groß-Bieberau, Jahnstraße 24

Tel. 06162/83163 Fax 06162/83165

Hochleistungsöl durch BP HC-Synthese.

## Neu. BP Visco 5000. Ihr Motor in besten Händen.



Moderne Motoren brauchen besonderen Schutz. BP Visco 5000 mit der Viskosität SAE 5W-50. Schützt Ihren Motor ohne Kompromisse, auch unter extremen Bedingungen. Erleben Sie die Gewißheit, alles für Ihren Motor zu tun. Mit dem neuen Hochleistungsöl BP Visco 5000.

\*aus dem speziellen BP Hydrocrack-Synthese-Verfahren

# BP-Tankstelle

# Willi Krämer GmbH & Co. KG

Lichtenberger Straße 66 · 6101 Groß-Biebrau · Telefon (0 61 62) 20 82



# Golf!!!

Die Antwort auf die Frage nach Sicherheit und Umweltverträglichkeit in der Golf-Klasse. Gestern, heute – und morgen. Davon werden Sie überzeugt sein, wenn Sie den neuen Golf erst mal gefahren haben. Und das können Sie bei uns. Erfahren Sie, was Fahrvergnügen sein kann. Kommen Sie, fahren Sie den neuen Golf zur Probe.



**Willi Krämer** GmbH & Co. KG



**Lichtenberger Straße 66 · 6101 Groß-Biebrau · Telefon (0 61 62) 20 52 / 8 20 51**

# Wir machen den Weg frei

## **Bank-Teilhaber durch Mitgliedschaft.**

Bei uns bestimmen Sie  
mit. Als Bank-Teilhaber  
und gleichberechtigtes  
Mitglied. Das Konzept  
hat Zukunft!

 **Volksbank Gersprenztal eG**

Programm

zum

100jährigen Jubiläum

der

Turn- und Sportgemeinde 1892 e.V.

Groß-Bieberau

## 29.3. Akademische Feier

Ort: Aula der Albert-Einstein-Schule

Beginn: 10.45 Uhr

– Sektempfang –

1. Musikstück
2. Begrüßung des 1. Vorsitzenden
3. Ansprache des Landrates Dr. Hans-Joachim Klein
4. Musikstück
5. Ansprache des Bürgermeisters Werner Seubert
6. Grußworte der Vereinsverteter
7. Ehrungen
8. Musikstück

## Festwoche vom 27.5. – 1.6.1992

Mittwoch, 27.5.1992	21.00 Uhr	Discoabend mit Radio FFH
Freitag, 29.5.1992	20.00 Uhr	Bieranstich anschließend Tanz mit der Kapelle <i>„Sandmen-Set“</i>
Samstag, 30.5.1992		Großer Musikabend mit der Big Band der Bundeswehr
Sonntag, 31.5.1992	13.30 Uhr	Großer Festzug anschließend Unterhaltung im Festzelt mit den Spielmannszügen
Sonntag, 31.5.1992	20.00 Uhr	Musikabend mit den <i>„Bürgstädter Musikanten“</i>
Montag, 1.6.1992	10.00 Uhr	Großer Frühschoppen mit der <i>„Rentnerband“</i>
	13.00 Uhr	Kinderfest
	20.00 Uhr	Großer Bunter Abend der Sparkasse

## Sportliche Veranstaltungen

- |                    |           |   |
|--------------------|-----------|---|
| Sonntag, 12.4.1992 | 9.30 Uhr  | Jahreswanderung Turngau Odenwald<br>Streckenführung 8 + 12 km |
| Samstag, 25.4.1992 | 19.30 Uhr | Sportgala<br>Großsporthalle Im Wesner                         |
| Samstag, 16.5.1992 | 10.00 Uhr | Großfeldturnier<br>Sportgelände Sepp-Herberger-Weg            |
| Sonntag, 21.6.1992 |           | Volleyballturnier<br>Großsporthalle Im Wesner                 |
| Sonntag, 13.9.1992 |           | Tanzsportwettbewerb<br>Kleine Schulturnhalle                  |

## Der Vorstand der TSG 1892 e.V. Groß-Bieberau im Jubiläumsjahr



Hintere Reihe von links: Rainer Albrecht (Beisitzer), Uschi Iselt (Freizeitsport), Ekkehard Gaydoul (Abteilungsleiter Handball Herren II und III), Gerd Böck (Presse), Helmut Merz (Vergnügungsausschuß), Ludwig Ganz (Zeugwart), Uwe Schulz (Abteilungsleiter Handball Herren I), Gerhard Cwielong (Jugendleiter), Wolfgang Hoppe (Beisitzer), Karl-Heinz Spuck (Schriftführer), Karl-Heinz Dehos (1. Vorsitzender), Iris Ziegler (Abteilungsleiterin Turnen), Erich Niebel (stellv. Vorsitzender), Werner Stöckl (Rechner), Karin Kanski (Abteilungsleiterin Handball Damen), Jakob Schweizer (Ehrevorsitzender), Volker Wagner (stellv. Vorsitzender).

Es fehlt auf dem Bild: Kurt Schnellbacher (Beisitzer)

Foto: G. Hess  
Januar 1992

# **HES**

## **Gerüstbau GmbH.**



### **Gerüstprogramm**

**HOLZ:**

Arbeitsgerüste

**STAHL:**

1,00 m br. Stahlgerüst

0,70 m br. Stahl- und Alu-Gerüst

Deckengerüste in Stahl und Alu

Fahrgerüste in Stahl und Alu

Überbrückungen in Stahl und Alu

Bühnen und Tribünen

**6101 Groß-Bieberau - Rodau**

Brückenstraße 1

Telefon (0 61 66) 233 / (0 61 61) 23 60



## STATISTIK

## Altersstruktur aller Mitglieder

	Aktiv		Passiv		Gesamt	%
	Er	Sie	Er	Sie		
Alter 00 – 06	18	21	3	1	43	4,2
Alter 07 – 14	61	88	8	11	168	16,2
Alter 15 – 18	24	50	4	7	85	8,2
Alter 19 – 21	11	20	10	9	50	4,8
Alter 22 – 25	25	22	13	12	72	7,0
Alter 26 – 35	21	64	26	29	140	13,5
Alter 36 – 50	46	88	84	39	257	24,9
Alter 51 – 60	21	46	50	11	128	12,4
Alter 61 – 99	5	28	50	6	89	8,6
Alter unbek.	1	1	–	–	2	0,2
<b>GESAMT</b>	<b>233</b>	<b>428</b>	<b>248</b>	<b>125</b>	<b>1034</b>	<b>100,0</b>

	Aktiv		Passiv		Gesamt
	Er	Sie	Er	Sie	
01 Aerobik – Gymnastik	1	35	–	–	36
02 Seniorinnen Gymnastik	–	31	–	–	31
03 Damen Gymnastik	–	60	–	–	60
04 Mädchen Gymnastik	–	8	–	–	8
15 Handball	130	84	248	120	582
21 Leichtathletik	1	–	–	–	1
39 Tanzen	28	22	–	–	50
43 Turnen	65	175	–	5	245
44 Volleyball	8	13	–	–	21
<b>GESAMT</b>	<b>233</b>	<b>428</b>	<b>248</b>	<b>125</b>	<b>1034</b>

# Bieber Records

**CD**

**LP**

**MC**



**MUSIKVIDEOS**

**Verleih**

**& Verkauf**

**Postfach 68 · Jahnstraße 6 · 6101 Groß-Bieberau · Telefon (0 61 62) 8 45 75**

Ihre Odenwälder Karten-Vorverkaufsstelle



# SALON RIPPER.

WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE.

SALON RIPPER · LICHTENBERGER STRASSE 6 · GROSS-BIEBERAU · TELEFON (0 61 62) 2162

## „TSG 1892 e.V. Groß-Bieberau“ auf einen Blick

### FREIZEITABTEILUNG

Alter	Ort	Tag	Zeit	Übungsleiter(in)/Trainer(in)
Damengymnastik	Alte Turnhalle	Mo	20.00–21.00 Uhr	Gerda Volz
Damengymnastik (Senioren)	Alte Turnhalle	Mo	18.45–19.45 Uhr	Ilona Klien
Aerobic	Alte Turnhalle	Mi	20.30–22.00 Uhr	Anna Mauerhoff
Volleyball	Neue Turnhalle	Mo	20.30–22.00 Uhr	Bernd Heußel
Tanzsport	Alte Turnhalle	Di + Mi	20.00–21.30 Uhr	Brigitta Roßband

### TURNABTEILUNG

Eltern-Kind-Turnen ab ca. 2 Jahren	Alte Turnhalle	Fr	16.00–16.45 Uhr	Silvia Dörr Heide Brosig
Kinderturnen I. 3–4 Jahre	Alte Turnhalle	Do	14.45–15.45 Uhr	Gisa Bennemann Carola Kanski
Kinderturnen II. 5–8 Jahre	Alte Turnhalle	Do	15.45–16.45 Uhr	Birgit Heid, Doris Schneider, Iris Ziegler
Kinderturnen III. 9–12 Jahre	Neue Turnhalle	Di	16.30–17.30 Uhr	Irmgard Lutz-Haselbauer Heidrun Wagner
Leistungsbez. Geräteturnen	Neue Turnhalle	Di	16.30–17.30 Uhr	Volker Heid

### HANDBALLABTEILUNG

Mannschaft	Jahrg.	Ort	Tag	Zeit	Trainer
weibl. A-Jugend	74/75	Alte Turnhalle	Mo	18.00–19.30 Uhr	Eric Bermond
		Neue Turnhalle	Do	17.30–19.00 Uhr	
weibl. B-Jugend	76/77	Alte Turnhalle	Mo	16.30–18.00 Uhr	Sandra Lorenz Roswitha Mösinger
		Neue Turnhalle	Fr	16.30–18.00 Uhr	
weibl. C-Jugend	78/79	Alte Turnhalle	Mo	16.30–18.00 Uhr	Karl Weber
		Neue Turnhalle	Fr	16.30–18.00 Uhr	
weibl. D-Jugend	80/81	Alte Turnhalle	Mo	16.30–18.00 Uhr	Silke Jährling
		Neue Turnhalle	Fr	16.30–18.00 Uhr	
männl. B-Jugend	76/77	Neue Turnhalle	Mi	18.00–19.30 Uhr	Gösta Seubert
		Neue Turnhalle	Do	19.00–20.30 Uhr	
männl. D-Jugend	80/81	Neue Turnhalle	Di	17.30–19.00 Uhr	Peter Dreblow
		Neue Turnhalle	Do	14.30–16.00 Uhr	
männl. E-Jugend	82/83	Neue Turnhalle	Di	17.30–19.00 Uhr	Dirk Weiss
		Neue Turnhalle	Do	14.30–16.00 Uhr	
Mini	ab '83	Alte Turnhalle	Fr	16.30–17.30 Uhr	Georg Gaydoul
1. Herren		Neue Turnhalle	Di + Mi + Fr		Milan Brestowanski
Damen		Neue Turnhalle	Mo + Do	20.30–22.00 Uhr	
2. Herren		Neue Turnhalle	Mi	21.00–22.30 Uhr	Georg Gaydoul
		Neue Turnhalle	Fr	19.15–20.30 Uhr	
Alte Herren		Neue Turnhalle	Di		Karl Gaydoul

# **Pektas GmbH**

**Heizung und Sanitär**

**Öl-, Gasfeuerungen**

**Reparaturen und Altbausanierungen**

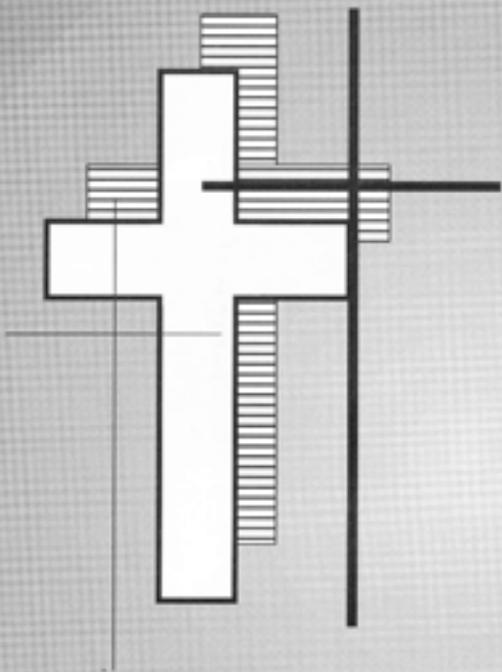
**Kundendienst und Wartung**

**Marktstraße 6**

**6101 Groß-Bieberau**

**Telefon (0 61 62) 8 21 09**





## **Unseren Toten**

In Ehrfurcht und  
Dankbarkeit  
gedenken wir  
unseren gefallenen,  
vermißten und  
verstorbenen  
Vereinsangehörigen

FRÜHJAHR / SOMMER '92



**„TEXTIL-BUXMANN“**

Jahnstraße 47 · 6101 Groß-Bieberau

Telefon (0 6162) 2175

## Förderkreismitglieder beim Weihnachtsmarkt 1991

Vom Weihnachtsmarkt 1991 stammt dieses Bild. Es zeigt Mitglieder des Förderkreises zusammen mit ihrem Vorsitzenden Dr. Peter Volk. Sie richten ihren Stand zum Verkauf des Jubiläumskalenders der TSG 1892 e.V. her.



*Bild: Weber*

# Nach der Schule fängt das Lernen erst an.



Ohne Zweifel ist die Berufswahl eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Deshalb informiert die Beratungsmappe „Zukunft – Ausbildung bei Hoechst“ besonders gründlich über mehr als 50 Ausbildungsberufe in unserem Unternehmen.

Sie enthält einen Leitfaden, der dabei hilft, zwischen labor- und produktionstechnischen, kaufmännischen und technischen Ausbildungsgängen die Berufsbilder zu finden, die den eigenen Neigungen am ehesten entsprechen.

Zu den Ausbildungsschwerpunkten in jedem Berufszweig zählt eine Grundausbildung in Informatik und Arbeitssicherheit, sowie die Unterweisung in umweltbe-

wüfitem Planen und Handeln.

Hoechst High Chem steht also nicht nur für Produkte, Verfahren und Forschung, sondern auch für die Qualität der Ausbildung.

Was das im einzelnen bedeutet, darüber informiert unsere Beratungsmappe, die wir Ihnen gerne zuschicken.

Hoechst AG  
Aus- und Weiterbildung  
6230 Frankfurt am Main

## Hoechst High Chem

Bitte senden Sie  
eine Beratungsmappe an:

Name

Straße

PLZ/Ort

R 11210

**Hoechst** 

elektro · heizung  
sanitär · spenglerei

# SEMP

am schaubacherberg 2 - 4  
6101 groß-bieberau

☎ (0 61 62) 33 95

fax 81814

# Karl Schellhaas



**Baugeschäft**

Im Stuppelgarten 1

**Groß-Bieberau – Rodau**

Telefon (0 61 66) 4 68

Ihr Fliesenfachgeschäft  
und Kachelofen-Baubetrieb

seit 1899

**Justus Liebig**  
GmbH

Königsberger Straße 2 b

**6107 Reinheim**

Telefon (0 61 62) 8 29 74

**Schmidt**

**BAUUNTERNEHMEN** GM  
BH

KIRCHSTRASSE 58 · 6107 REINHEIM

TELEFON 0 61 62 / 24 38

TELEFAX 0 61 62 / 8 24 65



# DIE ERSTE GROSSRAUM-LIMOUSINE MIT GOLDENEM LENKRAD.



Abb. Renault Espace RT. Nebelscheinwerfer, Dachreling, Alufelgen Zusatzausstattung.

## DER NEUE RENAULT ESPACE.

Das Auto zum Leben. Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Lenkrad 91“. In der Sonderklasse der Großraum-Limousinen entschied sich die Jury für den Renault Espace. Insbesondere Motor/

Leistung, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Wirtschaftlichkeit gaben dabei den Ausschlag. Erleben Sie die Vielseitigkeit, Großzügigkeit und Fortschrittlichkeit des Espace bei uns.

**e.m. autoservice**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

**RENAULT**

Eugen Mahla  
Wersauer Weg 2  
6101 Groß-Bieberau  
Tel.: (0 61 62) 40 41

**RENAULT AUTOS ZUM LEBEN.**

## Odenwald-Apotheke



Inhaber: Irene Nick  
Marktstraße 5-7  
6101 Groß-Bieberau i. Odw.  
Telefon (0 61 62) 8 20 71

## Odenwald-Drogerie

Marktstraße 5-7  
6101 Groß-Bieberau i. Odw.  
Telefon (0 61 62) 8 20 71

### **Das Fachgeschäft der großen Vielfalt**

mit fachlicher Beratung in

- Gesundheit und Babyfragen
- Kosmetik
- Photo
- Sachwerterhaltung

### **Natürlich auch das richtige Geschäft für**

- Geschenke und
- Mitbringsel für jung und alt

### **Ein persönliches Geschenk, für jemand Lieben,**

- ein Portrait von Ihnen aus unserem Photo-Studio

Dies alles, und vieles mehr, können wir Ihnen anbieten, kommen Sie, schauen Sie bei uns herein, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Milan Brestovansky*, geb. 1957, Trainer und Spieler

I. Mannschaft Herren,  
Regionalliga

13 Spieler Mannschaftskader



*Georg Gaydoul*, geb. 1959, Übungsleiter seit 1986 gemeinsam mit  
Rainer Albrecht und Wolfgang Gnau

II. Mannschaft Herren 13 Spieler

Trainingszeiten: Mi 21.00 Uhr – 22.30 Uhr

Fr 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Schulung der handballerischen Fähigkeiten zum Bestehen in der Handball-Bezirksliga II  
in der Saison 91/92.



*Peter Dreblow*, geb. 2.1.1952, Trainer seit 1.11.1990

Beruf: Instandhaltungsmechaniker

Gruppe: III. Mannschaft Herren 15 Spieler

Trainingszeit: Fr 19.15 Uhr – 20.30 Uhr

Inhalt und Ziel: Die III. Mannschaft möchte durch ein freizeitsportliches und leistungsorientiertes Training allen Sportlern, die nicht den Sprung in die I. oder II. Mannschaft schaffen, die Freude am Handballsport erhalten. Ziel ist es, den einen oder anderen Spieler für diese Mannschaften auszubilden und anzubieten.

*Milan Brestovansky, Anja Schönberger, Wolfram Volk*

Gruppe: I. Mannschaft Damen 15 Spielerinnen

2. Bezirksliga Darmstadt

Trainingszeiten: Mo + Do 20.30 Uhr – 22.00 Uhr

Inhalt und Ziel: Schulung und Ausbau von Grundfertigkeiten im Handballspiel; Ziel ist das Bestehen in der Bezirksliga II Ost. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Gärtnerei

# Blumen Fent

6101 Groß-Bieberau

Flurbachstraße 34 · Telefon (0 61 62) 20 78

## Bastel- und Puppenstüberl

Geschenkartikel und Trockenblumen  
Puppen aus Naturmaterial  
für Kinder und Erwachsene

**Inh. Christa Langhammer**

6101 Groß-Bieberau  
Friedrich-Ebert-Straße 54  
Telefon (0 61 62) 8 13 03

Mittwoch und Freitag geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr,  
ansonsten per Telefon

# NIGEL'S

**KINDERLADEN**

Ihr Fachgeschäft  
für Kindermoden

**Hosen**

**Jacken**

**T-Shirts**

**Jeans**

**Junge**

**Mode**

**auch für**

**Teens**

**Alles fürs Baby**

6101 Groß-Bieberau  
Jochartstraße 4  
Telefon 06162/81897  
Di.-Fr. 9-12.30 Uhr  
und 15-18.30 Uhr,  
Sa. 9-13 Uhr,  
Mo. geschlossen

## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Peter Beck*, geb. 1969

Beruf: Student

Gruppe: Spielgemeinschaft A-Jugend (weibl.) mit Kirch-Brombach

Trainingszeiten: Mo 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Do 17.30 Uhr – 19.00 Uhr



*Roswitha Mösinger*, geb. 1952, Trainerin seit 1983

Gruppe: B-Jugend (weiblich), Spielklasse Bezirksliga

Trainingszeiten: Mo 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Do 17.30 Uhr – 19.00 Uhr



*Bernd Beilstein*, geb. 1954, Trainer seit 1991

Gruppe: B-Jugend (weiblich), Spielklasse Bezirksliga

Trainingszeiten: Mo 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Do 17.30 Uhr – 19.00 Uhr



**Brot und  
Backwaren  
aller Art  
in bekannt  
guter Qualität**

**Bäckerei**

**Heinz Ihrig**

**Gartenstraße 18**

**6101 Groß-Bieberau**



Feick

**»Hippelsbacher Bauernstube«**

Bes. Familie Feick

**6101 Hippelsbach 2 · Telefon (0 6161) 488**

**Eigene Hausschlachtung**

Öffnungszeiten:

Freitag 16 bis 24 Uhr · Samstag 15 bis 24 Uhr

Sonn- und Feiertage 10 bis 13 Uhr und 15 bis 24 Uhr

**Ristorante  
Pizzeria**

**»Da Franco«**

Bahnhofstraße 32

6101 Groß-Bieberau

Telefon (0 6162) 8 49 01

Wir empfehlen in bekannt guter Qualität

**Metzgerei  
Feinkost-Partyservice**

**Karl Böck**

Jahnstraße 9

**6101 Groß-Bieberau**

Telefon (0 6162) 36 34

Kirchstraße 39

**6107 Reinheim**

Telefon (0 6162) 34 59



## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Eric Bermond*, geb. 1967

Beruf: Student, Trainer seit 1988

Gruppe: männl. B-Jugend            14 Spieler

Trainingszeiten: Mi 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Do 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Inhalte der Trainingsstunden:

Technik, Taktik, Kondition, Individualtechnik und -taktik.

Ziel: Meisterschaft, Einzug in Bezirksklasse



*Sandra Lorenz*, geb. 1970

Beruf: Industriekauffrau, Trainerin seit 1990

Gruppe: D-Jugend (weiblich)

Trainingszeiten: Mo 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Do 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Bild  
siehe vorne

*Peter Dreblow*, Übungsleiter seit April 91

Gruppe: D-Jugend (männlich)    12 Kinder

Trainingszeit: Di 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Inhalt und Ziel:

Vermittlung und Training der Grundbegriffe des Handballsports. Freudvolle Gestaltung der Übungsstunden, bei allseitiger Ausbildung. Entwickeln eines eigenen Nachwuchses für die TSG.



Gepüfter Fachbetrieb

- Blumenhaus
- Floristik
- Hydrokultur
- Gartenbaubetrieb
- Friedhofsgärtnerei
- Seidenblumen



*blumen*  
**Kopp**  
 GARTENBAU

6107 Reinheim · Friedrichstraße 35 · Tel. (0 6162) 33 85  
 6101 Groß-Bieberau · Bahnhofstraße 68 · Tel. (0 6162) 22 44

- Geschenk-Boutique
- Schreibwaren
- Tabakwaren

Das ist des Käufers beste Wahl,  
 zum Einkauf stets zu

# Anni Ahl

6101 Groß-Bieberau  
 Marktstraße 44

☎ (0 61 62) 34 41



**Schönberger**  
*Ur-Pils*



# „Zur Linde“

## ROLF HEIL

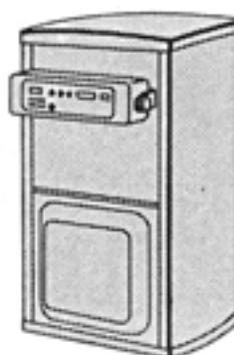
6101 Groß-Bieberau · Marktstraße 27 · Telefon (06162) 1559



*Die Fa. Engel  
wünscht den  
Handballmannschaften  
der TSG  
im Jubiläumsjahr  
viele schöne Tore.*

## Rexola-biferral

**Neuer Maßstab für Gaskessel:**  
sparsam  
Jahresnutzungsgrad über 91 %  
umweltfreundlich  
minimale Schadstoffemission  
betriebsicher  
durch zweischalige antikorrosive  
Verbundheizflächen



## VIESMANN

Wir beraten Sie gern, wie Sie  
die Heizung modernisieren,  
Energie sparen, Umwelt schonen  
und weniger Steuern bezahlen.

**Beratung · Ausführung · Kundendienst**



## WILLI ENGEL

Ihr Fachbetrieb für Gasheizungen, Zentralhei-  
zungen u. Ölfeuerungsanlagen  
6107 Reinheim 1, ☎ 06162/1671 · Fax 83774

<i>Fr. Ruths</i>	
6101 Groß Bieberau 1	Marktstraße 32 · Tel. 06162 / 2021
<b>Papier</b>	<b>Friseur</b>
<p><b>Reichhaltige Auswahl:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschenkpapier</li> <li>• Glückwunschkarten</li> <li>• Schulbedarf</li> <li>• Bürobedarf</li> </ul>	<p><b>LE-COIFFEUR GOLDWELL</b></p> <p>Die umweltgerechte Haarpflege</p>



*Blumen und Pflanzen  
für Garten, Balkon und Heim*

*Gärtnerei  
Kranz- und Blumenbinderei*

## **Irmgard Vetter**

*Groß-Bieberau  
Wersauer Weg 12  
Telefon 22 67*

## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Silvia Dörr*, geb. 17.4.1957

Beruf: Erzieherin

Gruppe: Mutter- und Kind-Turnen            15 Paare

Übungszeit: Di 16.30 Uhr – 17.15 Uhr

Inhalt und Ziel: Freude und Spaß an der Bewegung, Förderung der Grob- und Feinmotorik, des Sozialverhaltens, Kennenlernen der Turngeräte (Ball, Reifen ...)



*Gisa Bennemann*, geb. 1949

Beruf: Techn. Zeichnerin, Übungsleiterin seit 1987

Gruppe: Kinderturnen, 3 – 5jährige            20 Kinder

Übungszeit: Do 14.45 Uhr – 15.45 Uhr

Inhalte und Ziel: Spielerisches Kennenlernen von Hand- und Turngeräten.



*Carola Kanski*, geb. 6.10.1952

Beruf: Apothekerassistentin, Übungsleiterin seit 1987

Gruppe: Kinderturnen, 3 – 5jährige            20 Kinder

Übungszeit: Do 14.45 Uhr – 15.45 Uhr

Inhalte und Ziel: Spielerisches Kennenlernen von Hand- und Turngeräten.

*Bäcktradition  
seit 1854*

Auch wir gratulieren ganz herzlich  
- auch im Namen unserer Mitarbeiter -  
zum Jubiläum  
und wünschen für die  
nächsten 100 Jahre  
viel Erfolg und alles Gute.

Bäckerei  
Schellhaas GmbH

Ihr Lieferant für  
Marktketten - Kantinen  
- Einzelhandel -  
Feste und Veranstaltungen

Bäckerei  
Konditorei

**Schellhaas** GmbH

Marktstraße 50 Groß-Bieberau  
Tel.061 62 / 33 61 FAX 06162/82776  
Sonntags von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet

## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Birgit Heid*, geb. 4.12.1962  
Beruf: Bauzeichnerin, Übungsleiterin seit 1990

Gruppe: Kinderturnen, 5- und 6jährige                      16 Kinder  
Übungszeit: Do 15.45 Uhr – 16.45 Uhr

Inhalte und Ziel: Die Ziele der Gruppe sind angstfrei und spielerisch altersgemäße Übungen durchzuführen und die Geräte kennenzulernen.



*Iris Ziegler*, geb. 1956  
Beruf: Hausfrau, Übungsleiterin seit 1987

Gruppe: Kinderturnen, 6- und 7jährige                      15 Kinder  
Übungszeit: Do 15.45 Uhr – 16.45 Uhr

Inhalte und Ziel: Gymnastik, Heranführen ans Geräteturnen, Spiele.



*Doris Schneider*, geb. 1952  
Beruf: Drogistin, Übungsleiterin seit 1984

Gruppe: Kinderturnen, 7 – 8jährige                      12 Kinder  
Übungszeit: Do 15.45 Uhr – 16.45 Uhr

Inhalte und Ziel: Turnerische Zweckgymnastik mit und ohne Handgerät, Geräteturnen.

**JOKISCH**



***Pasta della Casa*** Die beliebtesten Nudelgerichte

*in der millionenfach bewährten Tellerdose.*

*Nach italienischer Art.*

*Mikrowellengeeignet.*



JOKISCH SCHNELLGERICHTE GMBH & CO. OHG, D-2308 PREETZ, AM SCHÜTZENPLATZ 19,  
TEL. (0 43 42) 10 04, TELEX 292 763, TELEFAX (0 43 42) 18 10

## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Heidrun Wagner*, geb. 6.3.1955

Beruf: Beamtin

Gruppe: Kinderturnen, 8 – 13jährige      15 – 20 Kinder

Übungszeit: Di 16.30 Uhr – 17.30 Uhr, Großsporthalle

Inhalte und Ziel: Angebot von Turnen, Gymnastik über Leichtathletik zum Geräteturnen, sowie Tänze.



*Irmgard Lutz-Haselbauer*, geb. 1960

Beruf: Bankkauffrau, Übungsleiterin seit 1980

Gruppe: Kinderturnen, 8 – 13jährige      15 – 20 Kinder

Übungszeit: Di 16.30 Uhr – 17.30 Uhr, Großsporthalle

Inhalte und Ziel: Angebot von Turnen, Gymnastik über Leichtathletik zum Geräteturnen, sowie Tänze.



*Volker Heid*, geb. 23.7.1963

Beruf: Dipl.-Ing. Maschinenbau, Übungsleiter seit 1991

Gruppe: Leistungsbezogenes Geräteturnen

Übungszeit: Fr 16.30 Uhr – 17.15 Uhr Großsporthalle

Inhalte und Ziel: Turnerisch begabte Kinder und Jugendliche an anspruchsvolle Turnübungen heranzuführen.

# RIESENAUSWAHL an MARIONETTEN

zum Spielen und zur Wohnraumdekoration



Liebenswerte Kleinigkeiten  
und Geschenkideen,

Bastel- und Seidenmalzubehör

Ob Clowns, Fritz Fußball oder Jogger Jeremias, wir fertigen geschmackvolle Persönlichkeiten nach Ihren Wünschen oder

**„Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!“**

Material, Bausätze, Zubehör und **K u r s e** für Marionettenbau!

## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Ilona Klenk*, geb. 1950  
Übungsleiterin seit 1985

Gruppe: Seniorenturnen

ca. 40 Personen

Übungszeit: Mo 18.45 Uhr – 20.00 Uhr

Inhalte und Ziel: Fit im Alter



*Gerda Volz*, geb. 1940

Beruf: Apothekerin, Übungsleiterin seit 1982

Gruppe: Gymnastikgruppe

20 – 30 Teilnehmer

Übungszeit: Mo 20.00 Uhr – 21.00 Uhr, Turnhalle A-E-S

Inhalte und Ziel: Gymnastik nach Musik für den ganzen Körper, teils auch mit Handgeräten (Ball, Stab, Seil ...), zur Verbesserung der Beweglichkeit, Haltung und Kondition



*Anna Mauerhoff*, geb. 31.1.1950

Beruf: Buchhändlerin, Übungsleiterin seit 1985

Gruppe: Aerobic – Gymnastik

30 – 35 Teilnehmerinnen

Übungszeit: Mi 20.30 Uhr – 21.30 Uhr

Inhalte und Ziel: Bewegungselemente aus verschiedenen Bereichen des Sports sind hier harmonisch miteinander verknüpft. Kombinierte Übungen aus dem tänzerischen Bereich sowie Stretching und Konditionstraining helfen auf angenehme Art, Streß zu reduzieren.

ZUM  
KÜHLEN  
GRUND  
*Landhotel*

**6101 Brensbach 1**

**Telefon (0 61 61) 447 oder 20 88**

**Fax (0 61 61) 15 61**



*Das traditionsreiche Haus mit dem behaglichen Komfort und der gelobten Küche.*

*Regionale Gerichte und saisonbedingte Spezialitäten. 16 EZ und 10 DZ mit Dusche oder Bad, WC, Telefon, TV. Frühstücksbüffet, Lift, Kegelbahnen, Großer Parkplatz, Stilvoll eingerichtete Gasträume für Familienfeiern und Festlichkeiten, Konferenzen und Tagungen.*

# DÖLP



APFELWEIN  
FRUCHTSÄFTE  
SPIRITUOSEN

## PHILIPP DÖLP

BRENNEREI · KELTEREI

6101 Brensbach · Telefon 06161/413

**Seit 100 Jahren in Familienbesitz**

## Trainer und Übungsleiter der laufenden Saison 1991/92



*Bernd Heußel*, geb. 1949

Beruf: Studienrat, Übungsleiter seit 1984

Gruppe: Freizeitgruppe Volleyball

35 Personen

Übungszeit: Mo 20.00 – 21.30 Uhr

Ziele: Verbesserung der allgemeinen konditionellen Fähigkeiten, der techn. Fertigkeiten sowie des Spielverständnisses.



*Brigitta Roßband*, geb. 1938, Trainerin seit 1985

Gruppe: Tanzsport

Übungszeit: Di 20.00 – 21.30 Uhr (12 Paare)

Mi 20.00 – 21.30 Uhr (17 Paare)

Es wird das Zehn-Tänze-Weltprogramm Standard und Latein trainiert, sowie einzelne Modetänze.

Die *Ur-Pils-Buwe* wünschen  
der TSG 1892 anlässlich  
Ihres 100jährigen Vereinsjubiläums  
alles Gute



Wir freuen uns, daß auch wir in diesem Jahre unser 10jähriges Jubiläum feiern dürfen  
und möchten auf diesem Wege auf unser

„9. Sommernight-Dancing“

am 11.7.1992 hinweisen.



Preis ohne Deckel DM 10,- mit Deckel DM 20,-

®  
**comforto**

**World  
class  
seating**

## Verbessern Sie Ihre Position.

In entspannter Haltung auf einem Comforto-Stuhl sind Sie in der richtigen Lage, Optimales zu leisten. Neun verschiedene Produkt-Familien bieten Ihnen die individuelle Lösung für jede Büroetage, für jede Position. Wir informieren Sie gerne.



System 28

**COLORGAN GMBH • Bürausstattungen**  
D-6101 Groß-Bieberau, Bahnhofstraße 19

**COL  
ORGAN**

**Telefon 0 61 62 / \*10 85 • Telefax 0 61 62/10 89**

# SPONSORENTEAM



## TSG-HANDBALL



Privatbrauerei  
**Schönberger**  
Groß-Bieberau

Odenwald-  
**Drogerie**  
Groß-Bieberau

**NOKIA**  
Telecommunications  
GmbH  
Düsseldorf

Bäckerei  
**Schellhaas**  
Groß-Bieberau

**Marmor-  
Heinlein**  
Groß-Bieberau

Dank und Anerkennung diesen Firmen, die in besonderem Maße die Handballmannschaften (Aktive und Jugend) der *TSG 1892 Groß-Bieberau* unterstützen!

## Altes Dorfidyll



Welchen baulichen Veränderungen das alte Dorf Groß-Bieberau unterworfen war, läßt sich an diesem Bild erkennen. Es zeigt eine Partie am Fischbach; im Hintergrund die Schuchmannsmühle und vorn links das Haus Schneider. Die Postkarte ist 1922 abgestempelt und befindet sich im Besitz von Karl Schneider.

Repro: Weber

## Kurzer Gang durch die Geschichte von Groß-Bieberau

Die günstigen naturräumlichen Voraussetzungen im Bereich des Schnittpunktes von Gersprenz- und Fischbachtal haben den Menschen schon vor 5 000 Jahren in diesen Kleinraum gezogen. Besonders wichtig erschien dabei die Lage an der Spitze der dreieckförmigen Reinheimer Bucht, die das Eingangstor von der Rhein-Main-Ebene in das Gebirgsland des Odenwaldes bildet. An dieser Nahtstelle zwischen den beiden ganz verschiedenen Oberflächenformen, die sich zu einem Hügelland entwickelt hat, wurden in der Eiszeit Lößanwehungen abgelagert. Sie sind wegen ihrer Fruchtbarkeit schon durch die Ackerbauer der jüngeren Steinzeit genutzt worden. Auch heute noch ist in diesen fruchtbaren Löß-Lehm-Böden die Grundlage für einen intensiven Zuckerrüben- und Weizenanbau zu sehen.

So ließen sich schon in der frühesten Besiedlungsperiode jungsteinzeitliche Bandkeramiker aus dem ungarischen Donaubecken und Schnurkeramiker aus dem Thüringer Raum in der Groß-Bieberauer Gemarkung nieder. Zahlreiche Bodenfunde, die Hügelgräber in den Wäldern und die Altstraßen auf den Wasserscheiden der Höhen zeugen von der ununterbrochenen Abfolge menschlicher Besiedlung in urgeschichtlicher Zeit. Damals ist wohl auch das erste Wahrzeichen des Gebietes, der heute noch sichtbare Ringwall auf der Altscheuer bei Lichtenberg, die „Heuneburg“, entstanden, die der Mittelpunkt für die Besiedlung und die wirtschaftliche Erschließung des Raumes wurde.

Die frühgeschichtliche Zeit bestimmten die Römer, die Alemannen und die Franken. Sie kamen als Eroberer und lösten einander ab. An die Römer erinnern die im Boden verborgenen Reste der Gutshöfe römischer Siedler, von denen einer in strategischer Lage, im Winkel zwischen Gersprenz und Fischbach, auf dem hochwasserfreien Gelände der heutigen Brauerei Schönberger lag. Ein weiterer römischer Gutshof befand sich vor dem Ortsausgang Richtung Reinheim in der Schaubach, und am Rodauer Bach unweit der Bocksmühle im Stadtteil Rodau darf ebenfalls ein Gutshof aus der Römerzeit vermutet werden, wie entsprechende Scherbenfunde ausweisen. Gering sind dagegen die Funde alemannischen Ursprungs, denn sie beschränken sich bis jetzt auf die Heuneburg, die auch noch in dieser Epoche als Fluchtburg für die Bewohner der Umgebung gedient haben wird. Anders ist

es dagegen wieder in der Zeit des fränkischen Landesausbaues, dem ebenfalls ein Gutshof an der Stelle des römischen auf dem Gelände der Brauerei diente. In die Regierungszeit Karls des Großen fällt dann auch die erste bekannte urkundliche Erwähnung von „Biberaha“ am 2. September 787.

Den weiteren Ausbau der Siedlung brachte das Mittelalter. Höhepunkt der Entwicklung in diesem Zeitabschnitt war die Verleihung von Freiheiten und Gerechtsamen, wie sie die Stadt Oppenheim besaß, durch Kaiser Heinrich VII. an den Grafen Diether VI. von Katzenelnbogen für seine Burg Lichtenberg und „das darunter liegende Dorf Bibera“, wie man noch jetzt in der Umgangssprache sagt. Außerdem erhielt Groß-Bieberau nach dieser unter dramatischen Umständen in Rom ausgestellten Urkunde vom 19. Juli 1312 das Recht, jeden Dienstag einen Wochenmarkt abzuhalten. Damit wurde es zu einem Nahmarkort, der die wirtschaftliche Ergänzung der mittelalterlichen Burg Lichtenberg darstellte, die schon früher zum territorialpolitischen Mittelpunkt der Landschaft geworden war. Dem Wochenmarkt folgten allmählich vier Jahrmärkte, die im Laufe der Jahre zu „Ferkelmärkten“ zurückgingen, bis schließlich auch diese in jüngster Zeit eingestellt wurden. Die Bezeichnung „Marktflecken Groß-Bieberau“ auf den Ortschaften bestand demnach zu Recht. Schließlich gestattete die Urkunde von 1312 den Grafen von Katzenelnbogen, 12 Juden aufzunehmen, die ihnen ein hohes „Schutzgeld“ bezahlen mußten. Sie bildeten den Grundstock einer später sehr zahlreichen jüdischen Einwohnerschaft. Mit allen diesen Rechten erhob der Kaiser Groß-Bieberau, in Verbindung mit der Burg Lichtenberg, in den Rang einer „Minderstadt“, wie die moderne Stadtgeschichtsforschung es ausdrückt, weil z.B. die Bezeichnung „Stadt“ und das Befestigungsrecht in der Verleihungsurkunde fehlen.

Aber nicht immer verlief das Leben friedlich. Die Siedlung mit diesen beschränkten Stadtrechten geriet in den Sog der kleinen und großen Politik und damit in kriegerische Verwicklungen. So wissen wir von Brandschatzungen 1422 und 1518, der Teilnahme am Bauernkrieg 1525 und den besonders schweren Notzeiten des 30jährigen Krieges, die der damalige Pfarrer Joh. Daniel Minck in seiner Chronik eindrucksvoll schildert.

Als die „alte“ Turnhalle noch neu war



Der Stolz der Bieberauer war nach der Jahrhundertwende die im Jahre 1900 erbaute neue Turnhalle mit einem Dienstzimmer für den Bürgermeister. Das Bild entstand von der Straße „Auf der Beune“ aus in Richtung zur „Ober-Ramstädter-Straße“. Die Postkarte trägt als Straßenbezeichnung „Beingasse“.

*Repro: Weber*

Danach entwickelte sich Groß-Bieberau wieder zu einem wohlhabenden Bauerndorf mit zahlreichen stattlichen Hofreiten. Neben den damit in Verbindung stehenden Handwerkszweigen entstanden vor allem Drehereien, die zur Grundlage der heutigen Industrie wurden.

Das Bild der Stadt, diese Bezeichnung erhielt Groß-Bieberau 1962, wird, neben den Fachwerkbauten vergangener Jahrhunderte, vor allem von der 1730 erbauten evangelischen Pfarrkirche bestimmt, die wohl auf eine dem heiligen Michael geweihte Kapelle aus fränkischer Zeit zurückgeht, an deren Stelle später ein mittelalterlicher Kirchenbau trat, dessen Reste noch im Turm erhalten sind. Nach den jetzt abgeschlossenen Renovierungsarbeiten an der Kirche bildet sie zusammen mit dem ebenfalls jüngst umgebauten und erweiterten Rathaus und dem Marktplatz, auf dem seit einiger Zeit wieder wöchentlich Markt abgehalten wird, ein harmonisches Ensemble, das in seinem ansprechenden Erscheinungsbild den funktionalen Mittelpunkt des Ortes markiert.

Im Jahre 1957 entstand – nach dem Zuzug zahlreicher Heimatvertriebener – ein katholisches Gotteshaus. Bemerkenswerte Bauten stellen außerdem dar: das Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege auf einem Vorsprung des Haslochberges, die 1950/52 erbaute Grundschule, das Feuerwehrhaus von 1954, das 1979 zu einem Feuerwehrstützpunkt erweitert wurde, die Friedhofshalle von 1961, die 1967 fertiggestellte Gesamtschule, der 1972 eingeweihte neue Kindergarten der evangelischen Gemeinde, die in den 70er Jahren im Rahmen der Altstadtsanierung entstandene Altagestätte, unter einem Dach mit der Sparkasse. Im Bereich des Ortskerns entsteht derzeit ein modernes Bürgerzentrum, das mit seinen verschiedenen Einrichtungen völlig neue Akzente setzen wird.

Den Stadtkern umgeben moderne Neubauviertel, die Groß-Bieberau in den letzten Jahrzehnten zu einer Mischgemeinde mit stark ausgeprägtem Wohncharakter werden ließen.

*Winfried Wackerfuß*

## Die heutige Marktstraße vor 90 Jahren



So sah die heutige Marktstraße um die Jahrhundertwende aus. Erst 1936 wurde die Straße gepflastert und um 1960 asphaltiert. Während auf der linken Bildseite kaum Veränderungen wahrzunehmen sind, fällt rechts die Veränderung deutlicher auf. Unterhalb des Gasthauses „Zum Deutschen Haus“ standen zwei kleine Fachwerkhäuser, und die Ecke zur Ernst-Ludwig-Straße ist in den Folgejahren total umgestaltet worden.

Repro: Weber



*„Wo der Fischbach murrend in die Gersprenz fließt,  
wo von stolzer Höhe her der Otzberg grüßt,  
wo die Wälder rauschen und der Himmel blau,  
da ist meine Heimat, da ist Bieberau“*

*(Auszug: aus dem Heimatlied von Peter Stöckl)*

*Groß-Bieberau ist ein idyllisches Städtchen am Rande des Odenwaldes, das auf eine traditionsreiche Geschichte zurückblicken kann und daher – zu Recht – den Namen „Das Tor zum Fischbachtal“ trägt.*

*Im Jahre 787 schenkte Graf Warinus mit seiner Frau Friderun dem Kloster Fulda zwei Hufen (Höfe) in dem heutigen Groß-Bieberau, das damals ‚Biberaha‘ hieß.*

*Kaiser Heinrich VII. verlieh Groß-Bieberau am 19.7.1312 die Stadtrechte; die Urkunde ist noch heute erhalten, in lateinischer Sprache geschrieben und in Rom datiert.*

*Heute leben ca. 4500 Einwohner in der schönen Stadt, in deren Zentrum man sich in die gute alte Zeit zurückversetzt fühlt. Da gibt es noch die gemütliche Atmosphäre unter netten Menschen. In der Altstadt dominiert das typisch mittelalterliche Ensemble aus Rathaus, Kirche und gemütlichen Lokalen, an die sich wunderschöne alte Gehöfte anschließen. In der 1723 erbauten Kirche findet man ein altes Kirchenarchiv, daß bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht.*

*In den Außenbereichen zeigt sich unsere Stadt als idealer, junger und aufstrebender Gewerbestandort, ohne jedoch seinen ländlichen Charme zu verlieren, da sich die Gewerbeansiedlungen harmonisch in das übrige Stadtbild einfügen. Durch die gute Verkehrsanbindung an den Rhein-Main-Airport wird diese Attraktivität noch verstärkt.*

*Die Stadt Groß-Bieberau kann mit Stolz auf eine traditions- und erfolgreiche Schulgeschichte zurückblicken. So entwickelte sich aus der ehemaligen Kirchengemeinschaftschule die Albert-Einstein-Schule als Schulzentrum mit gymnasialem Zweig. Eine Lehr- und Unterrichtsstätte, die weit über die Stadtgrenzen hinaus einen guten Ruf genießt.*

*Gegenüber auf dem Haslochberg ragt das Ostlandkreuz über der Stadt empor. Von dieser Stelle, an der das Kriegerdenkmal für die vielen Kriegsoffer errichtet wurde, ist es nur noch „ein Katzensprung“ bis in den nahen Wald, der Groß-Bieberau wie ein schützender Mantel umgibt. Diese riesige „grüne Lunge“ wird durch herrliche Wanderwege durchbrochen, die zum spazieren einladen.*

**Ein Besuch lohnt sich – Sie sind herzlich willkommen.**

## Fit for life



Damen-Gymnastikgruppe bei einer Vorführung im Dezember 1989.

Foto: Weber

## Just for fun



Die „Alte Herren-Handball-Gruppe“ besteht seit 1967. Sie wird betreut von Karl Gaydoul.

Auf dem Bild zu sehen:

stehend: Werner Röder, Friedel Speier, Joachim Roy, Helmut Brosig, Dieter Bennemann, Bernhard Rest.  
sitzend: Walter Rieß, Heinrich Schmitt, Kurt Schuchmann, Karl Gaydoul.

Es fehlen die Stammspieler: Georg Gaydoul, Norbert Fuchs, Bernd Beilstein.



**Federkerne**  
*in allen Größen  
und Formen,  
liefert schnell  
und preisgünstig*

# Ernst Lorenz

Federeinlagen-Erzeugung

Jochartstraße 18

6101 Groß-Bieberau

Telefon (0 61 62) 20 82

Ihr Partner für individuelle EDV-Lösungen:

## HKR-Systemlösungen



Unternehmensberatung  
Software-Engineering  
Hardware-Vertrieb  
Datenschutz

**Kunz & Seipel oHG**

Im Wesner 14

6101 Groß-Bieberau

Telefon (0 61 62) 40 15

Software:  
Finanzbuchhaltung  
Lohnbuchhaltung  
Kalkulation  
Auftragsbearbeitung  
Vereinsverwaltung  
Großhandel  
Handwerk

*Wer heute einen PC kauft,  
sollte auf 2 Jahre Garantie  
und kostenlosen  
Vor-Ort-Service  
bestehen!*

*Sicher ist sicher!*



**Granit- und Syenitwerke**  
**Dr. Adolf Neidhardt jun.**

**Groß-Bieberau / Odw.**  
**und Wersau / Odw.**

**Telefon (0 61 62) 33 87**

**Wir erstellen eine Dachstuhl:**



**Bauen mit Holz**



## Zimmererei Hotz

Fachbez. Restaurierung historischer Bauwerke

Flurbachstraße 24

**6101 Groß-Bieberau**

*Der Förderkreis der TSG 1892 e.V.  
grüßt alle Teilnehmer  
an den Jubiläumsfeierlichkeiten  
der Stadt Groß-Bieberau*

*Die TSG 1892 ist der klassenhöchste Handballverein im Altkreis Dieburg und im Odenwaldkreis. Im Durchschnitt besuchen ca. 500 Zuschauer die Heimspiele der ersten Herrenmannschaft. Doch weniger bekannt ist, daß über 300 Kinder und Jugendliche in der TSG Sport treiben.*

*Um alle diese Aktivitäten finanziell zu unterstützen, wurde vor 12 Jahren ein Förderverein der TSG gegründet. Mit einem festen Monatsbeitrag oder mit jährlichen Spenden helfen die Mitglieder, daß die TSG ihr breites Angebot aufrecht erhalten kann.*

*Auch Sie sind herzlich eingeladen, als Mitglied des Förderkreises die TSG mit zu unterstützen. Bitte, schicken Sie Ihre Adresse an untenstehende Anschrift. Wir melden uns umgehend.*

*Förderkreis der TSG 1892 e.V.*

*Dr. Peter Volk*

*Montmeyraner Straße 13*

*6101 Groß-Bieberau*

*Telefon (0 61 62) 38 58*

# Herzlichen Dank

unseren Inserenten für die wirksame  
Unterstützung zur Mitfinanzierung  
dieser Festschrift

---

Für das Entgegenkommen, uns Bilder zur Verfügung zu stellen, bedanken wir uns bei:

Kätchen Schönberger, Marktstraße  
Waltraud Poth, Bahnhofstraße  
Emma Volz, Am Haslochberg  
Philipp Schnellbächer, Fr.-Ebert-Straße  
Herrn Bonin, Klein-Bieberau  
Frau Schübler-Mensch, Ueberau  
Familie Schröbel, Römerstraße  
Karl Schneider, Lichtenberger Straße

Dank auch an Georg Krell, der im Stadtarchiv nach Dokumenten gesucht hat.

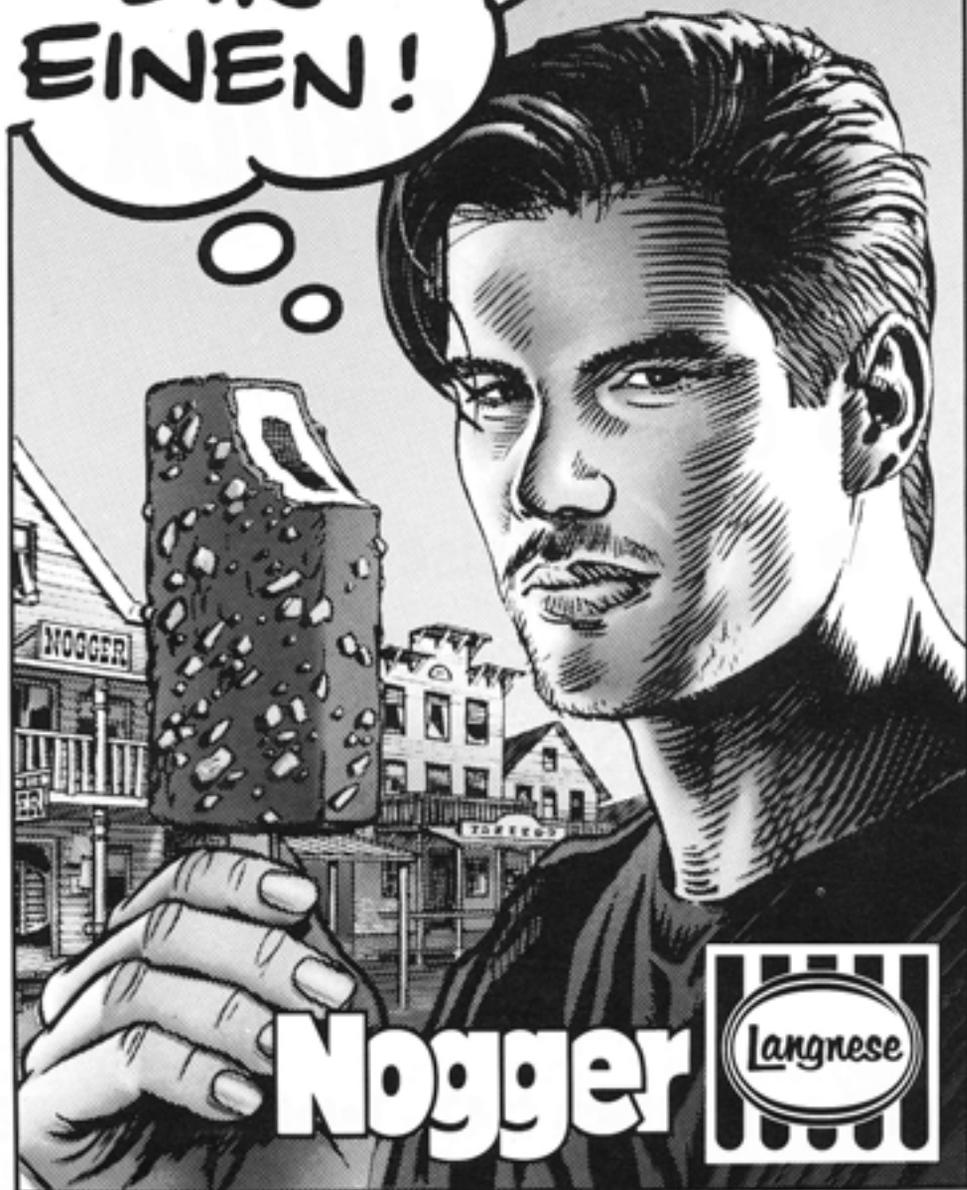
# ***Wofür – glauben Sie – steht LOKAY-DRUCK . . .***

für . . .

- **Qualität**
- **stabile Preise**
- **anspruchsvolle Satz-, Druck- und  
Buchbinderische Verarbeitung**
- **termingerechte Lieferung**

**6107 Reinheim · Postfach 1147 · Telefon (0 6162) 8 20 36**

NOGGER  
DIR  
EINEN!



**Nogger**





